



Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Glattbach

Nr. 50

15. Dezember 2023

66. Jahrgang

**Rathaus
Glattbach**
Telefon 34 91 - 0
Telefax 34 91 44

Parteiverkehr
Montag – Freitag
und Donnerstag
außerdem nach Terminvereinbarung

8.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters:
Donnerstag
außerdem nach Terminvereinbarung
poststelle@glattbach.bayern.de

17.00 – 18.00 Uhr



GEMEINSAM UNSER GLATTBACH VON MORGEN GESTALTEN



EINLADUNG ZUR PROJEKTWERKSTATT

Abschlussveranstaltung Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)
Auftaktveranstaltung Neugestaltung Johann-Desch-Platz

MONTAG, 18.12.2023, 18:00

AULA DER GRUNDSCHULE, AM SCHARFEN ECK 3

WIR MÖCHTEN SIE ÜBER DIE STÄDTEBAUFÖRDERUNG SOWIE DIE MASSNAHMEN DES ISEK INFORMIEREN UND MIT IHNEN ZUSAMMEN FÜR DAS ERSTE PROJEKT – DEN JOHANN-DESCH-PLATZ – IDEEN SAMMELN.

- WELCHE FUNKTIONEN UND NUTZUNGEN SOLLEN UNTERGEBRACHT WERDEN?
- WIE IST DER UMGRIFF (JOHANN-DESCH-PLATZ, KIRCHE, ...)?
- WELCHE AUSSTATTUNG/GESTALTERISCHEN ELEMENTE WERDEN DAFÜR BENÖTIGT?
- WIE KÖNNEN DIE NUTZUNGEN GEORDNET WERDEN?
- WAS MUSS BEACHTET WERDEN?



**WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE
AKTIVE TEILNAHME!**

Bereitschaftsdienste

NOTRUF

Feuerwehr	112
Rettungsleitstelle	112
Polizei	110
Hausarzt-Notruf	116 117



Bei akut lebensbedrohlichen Erkrankungen, dem Notfalleinsatz sowie der Vermittlung von Krankentransporten ist die **Rettungsleitstelle** des Roten Kreuzes zuständig, erreichbar unter der Rufnummer **112**.

Bereitschaftspraxis am Klinikum Aschaffenburg

Samstag, Sonntag und Feiertag:	8.00 bis 22.00 Uhr
Mittwoch und Freitag:	13.00 bis 22.00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag:	18.00 bis 22.00 Uhr

Bereitschaftsdienst der Gemeindewerke

(Elektrizitäts- und Wasserversorgung)

Während der **Geschäftszeiten**, das ist Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 12.00 und 12.45 bis 16.00 Uhr und Freitag von 7.00 bis 13.00 Uhr, ist der Bereitschaftsdienst unter der **Telefon-Nr. 40 1300** zu erreichen.

Außerhalb dieser **Geschäftszeiten** ist ein Bereitschaftsdienst über die Wach- und Schließgesellschaft in Aschaffenburg unter der **Telefon-Nr. 3803-751** zu erreichen. Der Bereitschaftsdienst erstreckt sich nur auf Störungen bis zur Hausanschlusssicherung bzw. bis zur Wasseruhr.

Gasversorgung Main-Spessart GmbH

NOTRUF **08 00 / 6 24 67 73**

Elektrizitätswerk Goldbach-Hösbach GmbH & Co. KG EWG MediaNet TELEKOMMUNIKATION

Während der Zeiten

Montag bis Freitag von 7.30 bis 21.00 Uhr und Samstag von 8.00 bis 18.00 Uhr ist der Störungsdienst unter der **Telefon-Nr. 0 60 21 / 33 47 - 86** zu erreichen.

Außerhalb dieser Zeiten über die Wach- und Schließgesellschaft

Telefon-Nr. 0 60 21 / 38 03 - 7 51

Nächstenhilfe Glattbach

Telefon 06021 / 6292543
E-Mail: naechstenhilfe@gmx.de

Dorfbus Glattbach

Telefon 06021 / 6292544
E-Mail: dorfbus@gmx.de

Katholisches Pfarramt

Telefon 06021 / 6292700

Katholische Öffentliche Bücherei Glattbach

im Roncalli-Zentrum, **06021/6292707**
Mail: buecherei-glattbach@gmx.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag:	9.00 – 10.00 Uhr
Dienstag:	16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag:	18.30 – 20.00 Uhr
Samstag:	17.00 – 18.00 Uhr
Sonntag:	11.00 – 12.00 Uhr

Bitte an Feiertagen und in den Ferien
abweichende Öffnungszeiten beachten!

Caritas Sozialstation St. Stephanus e.V.

Hösbach, Brunnenstraße 40,
Telefon 06021 / 56666

PFLEGESTÜTZPUNKT GLATTBACH

Hauptstraße 56
Telefon 06021 / 6292540

Öffnungszeiten:

Mo., Di. u. Do. von 10.00 bis 12.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Postagentur Glattbach

Hauptstraße 95
(in der Glattbacher Zettelstub')
Telefon 06021 / 41 23 27

Öffnungszeiten:

Mo. und Mi. – Fr.	8.00 bis 18.00 Uhr
Di.	8.00 bis 13.00 Uhr
Sa.	8.00 bis 13.00 Uhr

DIENSTBEREITE APOTHEKEN

Samstag, 16. Dezember 2023:

Hirsch-Apotheke, Haibach,
Freiheitsstr. 3, Tel. 06021 68022
St. Georgs-Apotheke, Sailauf,
Pfarrwiese 6, Tel. 06093 8544
Burg-Apotheke, Alzenau,
Hanauer Str. 13 1/2, Tel. 06023 1578

Sonntag, 17. Dezember 2023:

Adler-Apotheke, Aschaffenburg,
Burchardtstr. 9, Tel. 06021 470049
Linden-Apotheke, Laufach,
Hauptstr. 1 A, Tel. 06093 592

Montag, 18. Dezember 2023:

Bahnhof-Apotheke, Aschaffenburg,
Ludwigstr. 2, Tel. 06021 39890
Apotheke am Schlosspark,
Alz.-Wasserlos, Bezirksstr. 30,
Tel. 06023 9173644

Dienstag, 19. Dezember 2023

Felix-Apotheke, Heimbuchenthal,
Raiffeisenstr. 5, Tel. 06092 1812
Spessart-Apotheke, Goldbach,
Sachsenhausen 1, Tel. 06021 51638
Stern-Apotheke, Mainaschaff,
Jahnstr. 16, Tel. 06021 73400

Mittwoch, 20. Dezember 2023:

Rathaus-Apotheke, Kahl,
Hanauer Landstr. 5, Tel. 06188 2389
City-Apotheke, Aschaffenburg,
Goldbacher Str. 2, Tel. 06021 30840

Donnerstag, 21. Dezember 2023:

Bavaria-Apotheke, Aschaffenburg,
Schubertstr. 12, Tel. 06028 6640
Löwen-Apotheke, Niedersteinbach,
Alzenauer Str. 3 c, Tel. 06029 994844

Freitag, 22. Dezember 2023:

Erthal-Apotheke, Aschaffenburg,
Erthalstr. 18-20, Tel. 06021 26888
St. Georgs-Apotheke, Sailauf,
Pfarrwiese 6, Tel. 06093 8544

*Die Dienstbereitschaft beginnt
jeweils ab 8.30 Uhr früh und endet
am nächsten Tag um dieselbe Zeit.*

Mühlen-Apotheke

Glattbach, Hauptstr. 56
Telefon 06021 / 42 34 23

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.	8.00 bis 12.30 Uhr
Mo., Di., Do., Fr.	14.30 bis 18.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen!

– Alle Angaben ohne Gewähr –

DIE UMWELT-ECKE

Öffnungszeiten des Recyclinghofes im Bauhof (Wiesengrund):

montags von 16.00 – 19.00 Uhr
samstags von 10.00 – 13.00 Uhr

kostenlose Windelentsorgung (Container)

Folgende Wertstoffe werden hier angenommen:

Bauschutt (rein), Eisen, Aluminium, Alufolie, verwertbare Brillen, Schuhe, Styropor (rein-weiß), Holz (keine Jägerzäune, nicht druckimprägniert!), Fillchips, Kork, CDs, Toner, Farbkartuschen, Tintenstrahlpatronen u. PU-Schaumdosen.

Dringend hinweisen möchten wir, dass

- nur rein weißes Verpackungsstyropor erfasst werden darf,
- keine Dämmmaterialien (= Abfall) untergemischt werden dürfen,
- die Styropor-Chips separat zu erfassen sind.

Grünabfälle und Rasenschnitt (kostenpflichtig laut Aushang).

Restmüllsammlung:

Montag, 18.12.2023

Biomüllsammlung:

Samstag, 23.12.2023

Papiertonne:

Mittwoch, 20.12.2023

Gelber Sack:

Freitag, 05.01.2024

Umladestation zur Anlieferung von Restmüll:

Obernburger Str. 25,
63741 Aschaffenburg (Nilkheim)
Tel.: 06021/83831
Fax: 06021/89742

Kreisrecyclinghof zur Anlieferung von Wertstoffen:

Obernburger Str. 25,
63741 Aschaffenburg (Nilkheim)
Tel.: 06021/394170

Öffnungszeiten für Umladestation und Kreisrecyclinghof:

Montag - Freitag 8.00 - 16.30 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Grünabfallsäcke für die Grünabfallsammlung in Glattbach

Grünabfallsäcke gibt es auch in der „Glattbacher Zettelstube“ (Hauptstraße 95) zum Preis von 0,50 Euro pro Sack. Grünabfallsäcke sind verwendbar für kompostierbare Gartenabfälle (Laub, Rasenschnitt, Pflanzenreste) und können bei der Grünabfallsammlung bereitgestellt werden.

Amtliche Bekanntmachungen



Einladung

Musikverein Glattbach | Stefan Sauer | Terry Martin
Heribert Englert | Männerchor Germania Glattbach |

GLATTBACHER
Weihnachtssingen

17. Dezember 2023 | 18:00 Uhr
St. Marien | Roncalli-Zentrum

Eintritt frei!



Traditioneller
Frühschoppen
zum
STEPHANSTAG
mit
**WEIHNACHTLICHER
BLASMUSIK**

**AM 2. WEIHNACHTSFEIERTAG,
26.12.2023 AB 10:30 UHR**

FEUERWEHRGERÄTEHAUS GLATTBACH | AM SCHARFEN ECK

DANKE AN DAS TEAM DER FEUERWEHR FÜR DIE BEWIRTUNG

Öffnungszeiten des Recyclinghofes zwischen den Jahren

Liebe Glattbacherinnen,
liebe Glattbacher,

bitte beachten Sie die folgenden Öffnungszeiten:

Am **26. Dezember, 01. sowie 06. Januar** ist der Recyclinghof aufgrund der Feiertage **geschlossen**.

Der Recyclinghof öffnet **regulär** zwischen den Jahren für unsere Bürgerinnen und Bürger am Samstag, 30. Dezember (10.00 bis 13.00 Uhr).

Zusätzlich bieten wir Ihnen eine **Sonderöffnungszeit** am **05. Januar** von **16.00 bis 19.00 Uhr** an.

Wir bitten um Beachtung.

Ihre Gemeindeverwaltung

Abfallwirtschaft / Dienstleisterwechsel bei der Altglaserfassung

Durch die dualen Systeme wurde die Aufstellung von Altgascontainer und deren Leerung neu ausgeschrieben. Beauftragt wurde ab 01.01.2024 die Fa. Weisgerber mit Hauptsitz in Wächtersbach.

Zum Jahreswechsel müssen alle Standplätze im Landkreis Aschaffenburg mit den Containern der Fa. Weisgerber ausgestattet sein, während die bisherigen Container durch den bisherigen Dienstleister der dualen Systeme, der Fa. Werner, Goldbach, abgeholt werden.

Eine Nutzung der Container der Fa. Weisgerber soll trotz der bereits in diesem Jahr erfolgten Aufstellung erst ab dem Jahr 2024 zum Vertragsbeginn erfolgen.

An der Systematik der Altglaserfassung ändert sich durch den Dienstleisterwechsel nichts.

Nach wie vor werden Verkaufsverpackungen aus Glas nach den Farben Weiß, Braun und Grün getrennt erfasst. Andersfarbige, z.B. blaue Gläser, werden zusammen mit dem Grün-Glas erfasst.

Der Einwurf in die Container ist nach wie vor nur werktags von 7:00 bis 20:00 Uhr zulässig.

Durch die Fa. Weisgerber wurde eine Hotline eingerichtet, die unter 0800 - 22 78 336 erreichbar ist.

Liebe Glattbacherinnen, liebe Glattbacher,

durch die Schneefälle in der vergangenen Woche ist an einigen Straßen in Glattbach aufgefallen, dass **viele Sträucher und Bäume über die Grundstücksgrenzen gewachsen** sind und durch die Schneemassen die Fußgänger und Autofahrer behindert wurden.

Wir möchten daher mal wieder die „**Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen**“ in Erinnerung rufen. Diese steht auch in vollem Umfang auf unserer Website unter „Ortsrecht“ zur Einsicht bereit.

Danach haben die Grundstückseigentümer: innen oder die zur Nutzung Berechtigten, die an ihren Grundstücken vorbeiführenden öffentlichen Straßen und Wege innerhalb der geschlossenen Ortslage in einem bestimmten Umfang auf eigene Kosten zu **reinigen**.

Zusammengefasst bitten wir Sie um Überprüfung Ihrer Gärten, Grünanlagen und den angrenzenden Gehwegen und ggf. um Beseitigung sowie Entsorgung von:

- **in den öffentlichen Verkehrsraum ragende Äste und Sträucher**
- **Bäume und Sträucher, die Verkehrsschilder verdecken**
- **Unkraut welches in den Gehweg wächst**
- **Kehricht, Schlamm und sonstigem Unrat**

Außerdem bitten wir darauf zu achten, das **Lichttraumprofil** der Straße in einer Höhe von **4,00 m** freizuhalten. Nur so ist es den **Bussen** möglich, die Glattbacher Straßen ungehindert zu passieren. Ebenso benötigt die **Müllabfuhr** diesen Bereich für eine reibungslose Durchführung.

Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern bereits heute für die Reinhaltung der Straßen und Gehwege.

Ihre Gemeindeverwaltung

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 07.11.2023

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest. Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig (Art. 47 GO).

1. Genehmigung von Niederschriften 1.1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.10.2023

Zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.10.2023 wird von Jürgen Kunsman eine Protokolländerung zu seiner Wortmeldung unter TOP 9.1 „Wortmeldungen von Gemeinderatsmitgliedern“ beantragt.

Im Übrigen werden keine Einwände zur Niederschrift vorgebracht.

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.10.2023 wird genehmigt.
Abstimmungsergebnis: 10:0

1.2 Information zur aktualisierten öffentlichen Offenen-Punkte-Liste (OPL)

Der Gemeinderat nimmt die aktualisierte öffentliche OPL zur Kenntnis.

2. Amtsniederlegung von Christian Bernhard (Fraktion Bürger Glattbachs) im Gemeinderat Glattbach zum 31.10.2023

2.1 Feststellung der Amtsniederlegung von Christian Bernhard als Gemeinderatsmitglied zum 31.10.2023

Christian Bernhard hat mit Schreiben vom 10.10.2023 mitgeteilt, dass er das Amt als Gemeinderatsmitglied aus beruflichen und privaten Gründen zum 31.10.2023 niederlegt.

Hierüber wurde der Gemeinderat bereits in der Sitzung des Gemeinderates am 10.10.2023 von Bürgermeister Kurt Baier informiert.

Der Gemeinderat hat die Niederlegung des Amtes festzustellen und über das Nachrücken des Listennachfolgers zu entscheiden (Art. 48 Abs. 3 S. 2 GLKrWG).

Der Listennachfolger wurde von der Verwaltung schriftlich informiert.

Beschluss:

Die Amtsniederlegung des Gemeinderatsmitglieds Christian Bernhard zum 31.10.2023 wird festgestellt.
Abstimmungsergebnis: 11:0

2.2 Vereidigung von Ralf Englert als Gemeinderatsmitglied aufgrund des Ausscheidens von Christian Bernhard

Herr Christian Bernhard hat sein Amt als Gemeinderatsmitglied niedergelegt.

Der Rücktritt wurde zum 31.10.2023 unter TOP 2.1 vom Gemeinderat festgestellt.

Gemäß Art. 37 Abs. 1 S. 1 GLKrWG sind die bei der vergangenen Kommunalwahl nicht in den Gemeinderat gewählten Personen, in der Reihenfolge ihrer erhaltenen Stimmzahlen, Listennachfolger.

Da der direkte Listennachfolger der Fraktion Bürger Glattbachs, Herr Alexander Patzelt erklärt hat, dass er die Wahl nicht annimmt, ist Herr Ralf Englert Listennachfolger. Er hat innerhalb der gesetzlichen Frist erklärt, dass er die Wahl annimmt und bereit ist, den Eid zu leisten.

Die Frage von Herbert Weidner, ob Ralf Englert als Bauhofsarbeiter Mitglied des Gemeinderates werden kann, wird von Bürgermeister Kurt Baier bejaht. Die Verwaltung habe dies zusätzlich mit der Kommunalaufsicht des Landratsamtes abgeklärt.

Ralf Englert wird in der Sitzung vom 1. Bürgermeister gem. Art. 31 Abs. 4 GO in feierlicher Form vereidigt.

2.3 Nachfolge in den Ausschüssen

Von Seiten der Fraktion Bürger Glattbachs wird mitgeteilt, dass Ralf Englert die Nachfolge in den Ausschüssen von Christian Bernhard übernimmt.

Ralf Englert ist somit künftig Mitglied bzw. Stellvertreter in folgenden Ausschüssen:

- Haupt- und Finanzausschuss (2. Stellvertreter)
- Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss (2. Stellvertreter)
- Jugend-, Senioren-, Kultur- und Sportausschuss (Mitglied)

- Dorfentwicklungsausschuss (1. Stellvertreter)
- Rechnungsprüfungsausschuss (2. Stellvertreter)

Einwände werden diesbezüglich nicht vorgebracht.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

3. Antrag auf Baugenehmigung

Da es sich um persönliche Einzelinteressen handelt, wird von einer Veröffentlichung abgesehen.

4. Elektrizitätsversorgung Strompreise – Anpassung ab 01.01.2024; Beschlussfassung

Die Strompreise der Gemeinde Glattbach wurden von der Verwaltung auf der Basis der aktuellen Tarife und der bisher bekannten Kostenveränderungen im Jahr 2023 für das Jahr 2024 neu kalkuliert.

Der Anteil an Umlagen hat sich um 0,031 ct/kWh reduziert.

Der Anteil der Netzentgelte am Strompreis beträgt 11,60 ct/kWh. Dies wird jährlich vom BKPV gemäß den Vorgaben des EnWG (Energiewirtschaftsgesetz) berechnet.

Der allgemeine Preis der Grundversorgung ab 2024 setzt sich bei einem Durchschnittsverbrauch aus 27,95 % Steuern und Umlagen, 29,56 % Netzentgelte und 42,49 % Strombeschaffung und Vertrieb zusammen.

Bürgermeister Kurt Baier nimmt kurz Bezug auf die Problematik der Energiekrise im vergangenen Jahr, wodurch es zu erheblichen Preissteigerungen gekommen war.

Da der Stromeinkauf aktuell wieder zu deutlich günstigeren Konditionen möglich ist, wirkt sich dies auf die Strompreise aus und das Elektrizitätswerk Glattbach kann vernünftige Strompreise anbieten.

Eberhard Lorenz ist der Meinung, dass auch andere Elektrizitätswerke ihre Strompreise aufgrund der aktuellen Konditionen senken könnten. Außerdem führt er aus, dass man sich grundsätzlich über das Thema Strompreise unterhalten und überlegen müsse, welche Möglichkeiten es für die Gemeinde Glattbach gibt. Des Weiteren regt er an, anzufragen, ob es eine Ranking-Liste der Versorger im Landkreis gibt. Trotz der hohen Netznutzungsentgelte wird seine Fraktion IG/SPD heute die Zustimmung erteilen.

Bürgermeister Kurt Baier äußert diesbezüglich, dass die Anforderungen an die Elektrizitätswerke immer komplexer werden und man sich überlegen müsse, wie die Zukunft aussehen könne. Zu beachten ist allerdings, dass die Struktur in Glattbach (viele Kleinabnehmer) anders ist als in großen Städten bspw., in denen es auch Großabnehmer gibt. Die Höhe der Netznutzungsentgelte resultiert insbesondere aus den vorgelagerten Netzen und dem Netzausbau, welche unmittelbar in die Berechnungen einfließen.

Auch das Thema Photovoltaik müsse man berücksichtigen. Durch vermehrte Photovoltaikanlagen auf den Privatgrundstücken wird immer mehr Energie produziert und weniger Strom abgenommen. Auch das wirkt sich entsprechend auf die Berechnungen aus.

Auf die Frage von Herbert Weidner nach der Anzahl der privaten Elektroladestationen in Glattbach antwortet die Kammerin Mirjam Däsch-Schmachtel, dass man von ca. 50 Wallboxen ausgehen könne. Der durchschnittliche Jahresverbrauch solcher Wallboxen liegt unterhalb des jährlichen

Verbrauchs für ein Einfamilienhaus.

Sebastian Guevara äußert sich erfreut, dass eine Strompreissenkung an die Kunden weitergegeben werden kann. Er merkt an, dass man bei einem Vergleich der Strompreise anderer Anbieter beachten müsse, dass teilweise die kWh-Preise geringer sind, die Grundgebühr dagegen höher. Seiner Auffassung nach sind die Preise des E-Werks Glattbach durchaus wettbewerbsfähig, so dass keiner den Anbieter wechseln müsse.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die neuen Strompreise gemäß Strompreisblatt der Gemeinde Glattbach vom 01.01.2024.

Abstimmungsergebnis: 12:0

5. Elektrizitätsversorgung – Abschluss eines Vertrages durch die City-USE zur Erweiterung der Beschaffungsmöglichkeiten, Vereinbarung eines Schuldbeitritts; Beschlussfassung

Die City-USE hat zur Erweiterung ihrer Beschaffungsmöglichkeiten einen Rahmenvertrag mit der Plattform Energie GmbH (PEG) zur Lieferung von elektrischer Energie (Strom) und/oder chemischer Energie (Erdgas) geschlossen.

Für die Besicherung des Vertrages wurde mit der PEG die Vereinbarung eines Schuldbeitritts durch die Gesellschafter vereinbart. Diese Vereinbarung regelt, wie der bereits mit anderen Lieferanten bekannte „bedingte Vertragsbeitritt“ den Fall, sollte die City-USE in Insolvenz gehen oder ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen können.

Nur für diesen Fall würde der Schuldbeitritt zum Tragen kommen und die Gesellschafter würden für den auf Sie entfallenden Anteil aufkommen müssen. Dabei ist für die Gesellschafter auch gewährleistet, die entsprechende Energiemenge geliefert zu bekommen. Weitere Verpflichtungen ergeben sich aus diesem Vertrag nicht. Eine gesamtschuldnerische Haftung über alle Energiemengen der City-USE entsteht dadurch nicht.

Die Gemeinde Glattbach ist mit einem Anteil von 1,8 % an der City-USE beteiligt.

Der Rahmenvertrag zur Energielieferung und der Schuldbeitritt der Gemeinde Glattbach mit der PEG wurden der Gemeinde Glattbach im Vorfeld der Sitzung übersandt.

Beschluss:

Bürgermeister Kurt Baier wird beauftragt, die Vereinbarung des Schuldbeitritts mit der PEG gegenzuzeichnen und an die City-USE zurückzusenden.

Abstimmungsergebnis: 12:0

6. Gemeindewerke Glattbach; Benutzungsgebührenkalkulation Wasserversorgung ab 01.01.2024

6.1 Festsetzung der Wassergebühren ab dem 01.01.2024; Beratung und Beschlussfassung

Zum 01.01.2024 beginnt ein neuer Kalkulationszeitraum.

Die Kalkulation der Wassergebühren der Gemeinde Glattbach von 2024 bis 2027 wurde von der Dr. Schulte/Röder Kommunalberatung (SRK) aus Veitshöchheim durchgeführt. Die Gebühren wurden für einen vierjährigen Kalkulationszeitraum berechnet (vgl. Art. 8 Abs. 6 KAG).

In der Kalkulation wurden die früheren Planungswerte – deren Ergebnis zum derzeit gültigen Benutzungssatz führten – den neuen Ist-Abrechnungswerten sowie den neuen Planungswerten gegenübergestellt.

Aus der Berechnung ergibt sich ein jährlicher Mittelbedarf für Ausgaben in Höhe von 558.942,42 €.

Hierin enthalten sind Ausgaben für den Unterhalt betriebstechnischer Anlagen 55.000 €, Arbeitsgeräte/Maschinen 9.500 €, Strombezugskosten 15.000 €, Fremdwasserbezug 250.000 €, verschiedener Betriebsaufwand und sonst. Dienstleistungen 40.100 €, Versicherungen, Fernmeldegebühren, Sachverständigenkosten und Mitgliedsbeiträge 6.220 €, innere Verrechnung für Lohn-/Verwaltungs- und Kfz-Kosten 66.992 € und kalkulatorische Kosten 97.001 €.

Die neben den Finanzplanungswerten des Haushaltes in die Kalkulation eingestellten kalkulatorischen Kosten wurden dem steuerlichen Jahresabschluss 2021 entnommen.

Die aktuell vorläufigen kalkulatorischen Kosten werden nach Überarbeitung des Anlagevermögens (voraussichtlich 2024) durch die SRK ersetzt und in der Kalkulationsfortschreibung berücksichtigt.

Aus dem Kalkulationszeitraum 2020 bis 2023 ergibt sich derzeit ein Fehlbetrag in Höhe von 76.117,69 €, der bei der Berechnung des Kalkulationszeitraums 2024 bis 2027 eingerechnet wurde.

Ob sich bei der Gebührenbemessung einer kostenrechnenden Einrichtung eine Kostenüberdeckung ergibt, kann im Einzelfall nur am Ende eines Haushaltsjahres durch eine Nachkalkulation festgestellt werden. Gebührendeckungen werden der Sonderrücklage für die Wasserversorgung zugeführt bzw. Fehlbeträge durch Entnahme ausgeglichen.

Der jährlich zu deckende Betrag abzüglich der Einnahmen aus Grundgebühren und sonstiger Einnahmen beläuft sich auf 492.689,99 €.

Der Berechnung wurde eine Verbrauchsmenge von 146.300 Kubikmeter pro Jahr zugrunde gelegt.

Daraus ergibt sich ein Gebührensatz i. H. v. 3,37 €/cbm netto (vgl. 2020 – 2023 2,75 €/cbm netto).

Zu den Bedenken von Eberhard Lorenz, dass man aufgrund der bisherigen und aktuellen baulichen Maßnahmen in Glattbach künftig mit einer erheblichen Steigerung des Wasserpreises rechnen müsse, antwortet Bürgermeister Kurt Baier, dass dies aufgrund der langen Abschreibungsdauer von 50 Jahren überschaubar sei. Investitionsmaßnahmen wirken sich im Gegensatz zu Sanierungsmaßnahmen weniger kritisch aus, da Sanierungsmaßnahmen unmittelbar in den nächsten Kalkulationszeitraum einfließen.

Die Frage hinsichtlich der Wasserverluste wird in der nächsten Sitzung beantwortet. Bürgermeister Kurt Baier weist außerdem darauf hin, dass sich insbesondere die Kosten des Fremdwasserbezugs auf die Gebührenkalkulation auswirken. Demnach sei beim Wassereinkauf eine Preiserhöhung von 20 Cent/m³ für den Wasserbezug bei der AVG und 50 - 60 Cent/m³ für den Wasserbezug über die FWS seit dem letzten Kalkulationszeitraum zu verzeichnen. Auf die Frage von Frank Ehrhardt, ob es weitere „Kostentreiber“ gäbe, antwortet Bürgermeister Kurt Baier, dass dies nicht der Fall sei.

Sebastian Guevara regt an, dem Gemeinderat künftig eine Gegenüberstellung mit den Zahlen der vergangenen Jahre vorzulegen, um besser nachvollziehen zu können, welche Kostenpositionen sich in der

Gebührenkalkulation verändert haben.

Hierzu teilt Bürgermeister Kurt Baier mit, dass die Kalkulation erstmals von einem Fachbüro vorgenommen wurde und die Berechnungen in der Vergangenheit durch die Verwaltung.

Eine Gegenüberstellung sei sinnvoll, könne allerdings für eine Vergleichbarkeit erst im Zuge der nächsten Kalkulation erstellt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat Glattbach beschließt, die Wasserverbrauchsgebühr ab 01.01.2024 auf 3,37 €/netto je Kubikmeter zu erhöhen. Die derzeit festgesetzten Grundgebühren werden beibehalten.

Abstimmungsergebnis: 12:0

6.2 Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung; Satzungserlass

In der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Gemeinde Glattbach (BGS/WAS) ist unter § 10 Abs. 1 die Gebühr pro Kubikmeter entnommenen Wassers von 2,75 € auf 3,37 € anzupassen.

Hierzu ist eine Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung zu erlassen. Der Entwurf wurde den Gemeinderatsmitgliedern im Vorfeld der Sitzung als Anlage übersandt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat Glattbach wird der Erlass einer Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung zum 01.01.2024 gem. vorgelegtem Entwurf beschlossen.

Die Änderungssatzung beinhaltet die Anpassung der Gebühr auf 3,37 € pro Kubikmeter entnommenen Wassers.

Abstimmungsergebnis: 12:0

7. Gemeindewerke Glattbach; Benutzungsgebührenkalkulation Entwässerungseinrichtung ab 01.01.2024

7.1 Festsetzung der Entwässerungsgebühren ab dem 01.01.2024; Beratung und Beschlussfassung

Zum 01.01.2024 beginnt ein neuer Kalkulationszeitraum.

Die Kalkulation der Entwässerungsgebühren der Gemeinde Glattbach von 2024 bis 2027 wurde von der Dr. Schulte/Röder Kommunalberatung (SRK) aus Veitshöchheim durchgeführt. Auch für die Entwässerung wurden die Gebühren für einen vierjährigen Kalkulationszeitraum berechnet (vgl. Art. 8 Abs. 6 KAG).

Ebenso wie in der Wasserversorgung wurden in der Kalkulation die früheren Planungswerte – deren Ergebnis zum derzeit gültigen Benutzungssatz führten – den neuen Ist-Abrechnungswerten sowie den neuen Planungswerten gegenübergestellt. Aus der Berechnung ergibt sich ein jährlicher Mittelbedarf für Ausgaben in Höhe von 376.306,90 €.

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus Ausgaben für den Unterhalt betriebstechnischer Anlagen 76.000 €, Strombezugskosten 1.200 €, verschiedener Betriebsaufwand, Kanalreinigung Versicherungen und Kostenerstattung an den überörtlichen Träger 81.830 €, innere Verrechnung für Lohn-/Verwaltungs- und Kfz-Kosten 35.464 € und den kalkulatorischen Kosten 188.936 €.

In den kalkulatorischen Kosten sind 13.000 € für Wiederbeschaffungszeitwerte enthalten. Die aktuell vorläufigen kalkulatorischen Kosten werden nach Überarbeitung

des Anlagevermögens durch die SRK ersetzt und in der Kalkulationsfortschreibung berücksichtigt.

Der jährlich zu deckende Betrag abzüglich der Einnahmen beläuft sich auf 353.106,08 €.

Der Berechnung wurde eine Einleitungsmenge von 138.500 Kubikmeter pro Jahr zugrunde gelegt. Daraus ergibt sich ein Gebührensatz i. H. v. 2,55 €/cbm.

Ob sich bei der Gebührenbemessung einer kostenrechnenden Einrichtung eine Kostenüberdeckung ergibt, kann im Einzelfall nur am Ende eines Haushaltsjahres durch eine Nachkalkulation festgestellt werden. Innerhalb eines mehrjährigen Kalkulationszeitraumes wird es immer wieder Schwankungen in der Kostenrechnung geben – ohne dass die Kostendeckung insgesamt vorkalkulatorisch in Frage gestellt sein muss.

Nicht ausgeschlossen ist, bei wesentlichen, nicht vorhersehbar gewesenen Änderungen in den Kalkulationsgrundlagen, eine neue Gebührenkalkulation aufzustellen und die Gebühren anschließend ggf. neu festzulegen.

Die Verwaltung schlägt vor, die Entwässerungsgebühren ab dem 01.01.2024 in Höhe von 2,55 €/cbm beizubehalten.

Die Frage von Sebastian Guevara, welche Kosten in den in der Kalkulation berücksichtigten Wiederbeschaffungswerte enthalten sind, antwortet die Kämmerin Mirjam Däsch-Schmachtel, dass für zukünftige anstehende und sich derzeit im Bau befindliche Investitionsmaßnahmen der Entwässerungseinrichtung bereits kalkulatorische Kosten enthalten sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat Glattbach beschließt die Gebühren für die Entwässerungseinrichtung ab dem 01.01.2024 in Höhe von 2,55 €/cbm beizubehalten.

Abstimmungsergebnis: 12:0

7.2 Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung; Satzungserlass

Aufgrund des Beschlussvorschlages unter TOP 7.1 die Gebühren für die Entwässerungseinrichtung ab dem 01.01.2024 i. H. v. 2,55 €/cbm beizubehalten, ist die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung nicht anzupassen.

8. Erweiterung Kindergarten Storchennest – Ausschreibung Gewerk „Akustikpaneele“; Information

Für die Erweiterung des Kindergartens Storchennest wurde das Gewerk „Akustikpaneele“ ausgeschrieben.

Die Submission fand am 17.10.2023 statt. Im Nachgang wurden die 4 eingegangenen Angebote durch das Architekturbüro Cirillo & Naumann, Hösbach geprüft.

Über die Vergabe hat der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung zu beschließen.

Eine Frage von Anneliese Euler, ob über das Thema Schallschutz und Anbringung von Akustikpaneelen bereits im Gemeinderat beraten wurde, wird von Bürgermeister Kurt Baier bejaht. Er informiert kurz über die Chronologie der Beratungen innerhalb des Gemeinderates und Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses.

9. Umbau Freundekindergarten St. Marien zu einer 3-gruppigen Kinderkrippe – Ausschreibung weiterer Gewerke; Information

Der Freundekindergarten St. Marien soll zu einer 3-gruppigen Kinderkrippe umgebaut werden.

Hierfür wurden nachfolgende weitere Gewerke ausgeschrieben:

- Kindergarteneinrichtung
- Fliesenarbeiten
- Maler- und Verputzarbeiten
- Aluminiumtüren und Sonnenschutz

Die Submission fand am 17.10.2023 statt. Der Auftrag für das Gewerk „Aluminiumtüren und Sonnenschutz“ wurde gem. Geschäftsordnung bereits an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Fa. Geis Metallbau GmbH, Großwallstadt, zu einer Angebotssumme i. H. v. 12.851,05 € brutto erteilt.

Über die Beauftragung der weiteren Gewerke hat der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung zu beschließen.

Auf die Frage von Eberhard Lorenz, ob bereits eine Vereinbarung zwischen der Kath. Kirchenstiftung und der Gemeinde Glattbach für den Umbau des Freundekindergarten St. Marien geschlossen wurde, teilt Bürgermeister Kurt Baier mit, dass ein Entwurf in Zusammenarbeit mit dem Rechtsanwalt erstellt und dem Landratsamt Aschaffenburg als übergeordnete Behörde zunächst zur Genehmigung vorgelegt wurde. Nach Rückmeldung durch das Landratsamt wird der Gemeinderat sich mit der Angelegenheit befassen und darüber beschließen.

10. Bericht des Bürgermeisters

• Anfragen von Gemeinderatsmitgliedern aus der letzten Sitzung

- „Jürgen Kunsmann regt an, Veranstaltungstermine, die bisher unter Bericht des Bürgermeisters in den Sitzungen bekanntgegeben werden, künftig zu Beginn eines Monats im Amts- und Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.“

→ Bürgermeister Kurt Baier antwortet, dass dies in Kürze umgesetzt wird.

- „Jürgen Kunsmann bittet, die Ruhebänke, die in der Vergangenheit im Bereich der Kapelle platziert waren und aufgrund der privaten Baumaßnahme in diesem Bereich entfernt wurden, wieder aufzustellen. Bürgermeister Kurt Baier sichert dies zu.“

→ Hierzu wurde bereits ein Gespräch mit dem Bauhof geführt, in Kürze erfolgt die Umsetzung.

• Bekanntgabe von Auftragsvergaben aus der letzten Gemeinderatssitzung

- **Spielplatz Weihergrund – Erneuerung Großspielgerät und Schaukel und Neuanschaffung Matschanlage (Wasserspielplatz)**

Fa. Spielplatzgeräte Maier GmbH, Altenmarkt an der Alz, 39.111,04 € brutto

- **Erweiterung Kindergarten Storchennest** Schrankwände Therapieraum, SBS Objekt GmbH, 6.571,30 € brutto

- **Nutzungsänderung Freundekindergarten St. Marien**

▪ Aluminiumtüren und Sonnenschutz, Geis Metallbau GmbH, Großwallstadt, 12.851,05 € brutto

▪ Abbrucharbeiten, Hoch- und Tiefbau Geis GmbH, Hösbach, 1.335,78 € brutto

▪ Insektenschutz/Sichtschutz, Fa. Mergel Mainaschaff, 4.307,80 € brutto

• Kanalbaumaßnahme Hauptstraße

Im Bereich des BA 1 wurden die Rankgitter an den Privathäusern für die Fassadenbegrünung angebracht.

• Fundtierkostenpauschalvertrag Tiererschützverein Aschaffenburg

Mit Schreiben vom 16.10.2023 wird vom Tiererschützverein Aschaffenburg mitgeteilt, dass eine Anpassung der Tagessätze ab 2024 vorgenommen wird.

Die Tagessätze wurden nach Versorgungskosten, Aufwandsschlüssen und Gesamtausgaben ermittelt.

• Grundschule Glattbach – Schäden am Dach – Erneuter Wassereintritt

Bürgermeister Kurt Baier teilt mit, dass es erneut zu Wassereintritt am Hauptdach und Dach des Verwaltungstrakts am Schulgebäude gekommen ist. Der Schaden wurde kurzfristig behoben. In diesem Zuge wird mitgeteilt, dass sich der Gemeinderat zeitnah grundsätzlich mit dem Thema Schule befassen muss.

In der kommenden Woche wird eine Messung der Raumluft durch eine Fachfirma in den betroffenen Klassenzimmern erfolgen, um mögliche Gefahren für die Schülerinnen und Schüler auszuschließen.

• Terminbekanntgaben

- noch bis 19.11.2023 Ausstellung „Landschaften wie das Leben“ von Marga Parr und Rosi Kühn in der Gewölbegalerie
- 12.11.2023 Totengedenken des Gesellschaftsvereins am Wanderergrab
- 14.11.2023 Gemeinderatssitzung
- 16.11.2023 Hybride Bürgerversammlung 2023
- 19.11.2023 Volkstrauertag – Gedenkfeier auf dem Friedhof
- 19.11.2023 Akademisten-Konzert im MühlenForum
- 21.11.2023 Seniorenbürgerversammlung 2023 im Roncalli-Zentrum
- 21.11.2023 Rechnungsprüfungsausschuss
- 28.11.2023 Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung
- 02./03.12.2023 Glattbacher Adventsmarkt auf dem Rathaushof
- 05.12.2023 Konzert „Harmonic Brass“ im Roncalli-Zentrum
- 10.12.2023 Adventscafé im Roncalli-Zentrum
- 12.12.2023 Gemeinderatssitzung
- 17.12.2023 Weihnachtssingen im Roncalli-Zentrum
- 18.12.2023 Bürgerinformation im Rahmen der Ortsentwicklung – ISEK
- 26.12.2023 Stephanstag/Frühsschoppen im Feuerwehrhaus

Rückblick

Ehrenamtsabend am 20.10.2023

Bürgermeister Kurt Baier informiert über den 1. Ehrenamtsabend am 20.10.2023 in der Schule.

Insgesamt wurden ca. 320 Personen geladen, ca. 200 Ehrenamtliche haben teilgenommen. Die Veranstaltung fand statt, um insbesondere die Arbeit der Ehrenamtlichen anzuerkennen. Da die Veranstaltung von allen als äußerst positiv empfunden wurde, soll diese in einem regelmäßigen Rhythmus, evtl. alle 2 Jahre, durchgeführt werden. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wäre das Gemeindeleben sehr arm. Deshalb ist es mehr als angebracht, die Leistungen besonders wertzuschätzen und herauszuheben.

11. Verschiedenes

11.1 Wortmeldungen von Gemeinderatsmitgliedern

Sebastian Guevara und **Jürgen Kunsmann** sind der Meinung, dass der Ehrenamtsabend eine gelungene Veranstaltung gewesen sei, und bedanken sich für die Durchführung und Organisation.

Sebastian Guevara nimmt außerdem Bezug auf die kürzlich angebrachten Rankgitter an drei Wohnhäuser in der Hauptstraße im Bereich des BA 1. Dies sei eine sehr

positive Sache und trägt zu einer weiteren Begrünung der Hauptstraße bei.

Unter dem Aspekt der Flachdachproblematik und Wassereintritt am Schulgebäude gibt **Herbert Weidner** zu bedenken, dass es u. a. auch an der Terrasse des Feuerwehrgerätehaus Am Scharfen Eck Probleme gibt.

Jürgen Kunsmann nimmt Bezug auf eine von Herbert Weidner betriebene Internetseite, auf der Informationen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung veröffentlicht wurden und fragt, ob die Verwaltung Überlegungen angestellt habe, dieses Vorgehen zu sanktionieren.

Bürgermeister Kurt Baier antwortet, dass die Verwaltung Herrn Weidner umgehend aufgefordert habe, die Inhalte zu entfernen. Was anschließend auch geschehen ist. Die Verwaltung habe dies zunächst so akzeptiert. Bisher sei ein solches Handeln von Gemeinderatsmitgliedern noch nicht vorgekommen.

In diesem Zuge weist Bürgermeister Kurt Baier darauf hin, dass die Verwaltung bisher immer bestrebt war, dafür zu sorgen, dass sich die Gemeinderatsmitglieder auch für nichtöffentliche Sitzungen intensiv vorbereiten können. Dafür wurden insbes. Informationen und Unterlagen zu nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten an die Gemeinderatsmitglieder herausgegeben, obwohl hier von der Kommunalaufsicht die Meinung vertreten wird, nur Tischvorlagen herauszugeben oder die Empfehlung, dass sich die Gemeinderatsmitglieder im Rathaus informieren können.

Nun stellt sich die Frage, wie restriktiv dies künftig gehandhabt werden sollte. Bürgermeister Kurt Baier ermahnt die Gemeinderatsmitglieder, künftig gut zu überlegen, welche Inhalte in die Öffentlichkeit gebracht werden und verweist in diesem Zuge auf die Verpflichtung aller Gemeinderatsmitglieder zur Geheimhaltung.

Jürgen Kunsmann vertritt dennoch die Meinung, dass die Inhalte in der Öffentlichkeit waren und damit der Tatbestand einer Sanktionierung gegeben ist.

Sebastian Guevara, Anneliese Euler und Eberhard Lorenz beurteilen es als nicht in Ordnung, über mögliche Sanktionen an ein Gemeinderatsmitglied in öffentlicher Sitzung zu diskutieren. Dies müsse in nichtöffentlicher Sitzung erfolgen.

Auf eine Aussage von Eberhard Lorenz, dass konkret geäußert werden müsse, gegen was Verstöße zu verzeichnen waren, antwortet Bürgermeister Kurt Baier, dass bekannt sei, dass es um Grundstücksangelegenheiten ging. Hier sei eindeutig geregelt, dass diese in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln sind.

Eberhard Lorenz erkundigt sich, wann eine Erörterung des Flächennutzungsplans innerhalb des Gemeinderates erfolgt. Bürgermeister Kurt Baier antwortet, dass die Verwaltung dies bereits vorgemerkt habe.

Des Weiteren weist **Eberhard Lorenz** darauf hin, dass Handlungsbedarf hinsichtlich des Neubaus des REWE-Marktes besteht. Er habe Informationen von Bürgerinnen und Bürger erhalten, wonach diese der Meinung sind, dass sich die Qualität und die allgemeinen Zustände verschlechtern. Er äußert deshalb Bedenken, dass der Markt in der jetzigen Form noch dauerhaft bestehen bleiben kann. Bürgermeister Kurt Baier teilt mit, dass das Thema weitervorgetrieben wird und in der kommenden Woche hierzu die Bauleitplanung im Gemeinderat vorgestellt wird.

Frank Ehrhardt nimmt Bezug auf die ortsbildprägende Alte Kirche St. Mariä Himmelfahrt in der Ortsmitte und verweist auf einen kürzlichen Presseartikel, bei dem es um die Einstufung kirchlicher Gebäude ging. Er möchte wissen, wie der Sachstand hinsichtlich der weiteren Nutzung ist und ob es Gespräche gab. Bürgermeister Kurt Baier antwortet, dass es hierzu noch keine Neuigkeiten gibt. Die Kirche sei in die Kategorie „E“ eingestuft. In diese Kategorie fallen Zweitkirchen, die mittelfristig profaniert und somit einer anderen Nutzung zugeführt werden sollen.

Anneliese Euler fragt nach der weiteren Vorgehensweise hinsichtlich der geplanten Wettbewerbsdurchführung für den Johann-Desch-Platz. Hierzu antwortet Bürgermeister Kurt Baier, dass das Thema im Rahmen der letzten Lenkungsgruppensitzung zur Ortsentwicklung/ISEK beraten wurde. Sobald die Gemeinde Glattbach in ein Bundesländer-Städtebauförderprogramm aufgenommen werden, wird ein Büro beauftragt, den Wettbewerb durchzuführen. Dies wird voraussichtlich im April/Mai 2024 sein. Die Vorbereitungen hierfür laufen bereits. So wird es u. a. am 18.12.2023 eine Bürgerinformation im Rahmen des ISEK geben, bei der insbesondere auch auf den Wettbewerb für die Platzgestaltung eingegangen wird und die Bürgerinnen und Bürger um Meinungsabklärung gebeten werden. Hierbei sollen insbesondere die Platzanforderungen definiert werden. Geplant ist der Abschluss des Wettbewerbs Ende 2024 um anschließend ab 2025 die Maßnahme umsetzen zu können.

11.2 Wortmeldungen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger

Keine Wortmeldungen

Die vorstehend veröffentlichte Niederschrift hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit Tagesordnungspunkte persönliche Einzelinteressen betreffen, wird nur kurz das Beschlussergebnis bekannt gegeben oder von einer Veröffentlichung abgesehen.

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 14.11.2023

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest. Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig (Art. 47 GO).

1. Parksituation in der Hauptstraße vom Ortseingang bis zum Gesundheitszentrum – Anordnung von Halteverboten, Beschilderung oder Parkflächenmarkierungen; Information, Beratung und ggfs. Beschlussfassung

In Glattbach gibt es immer wieder Probleme aufgrund parkender Fahrzeuge, die verkehrswidrig abgestellt werden. Mitunter werden diese an unübersichtlichen Stellen, Kurvenbereiche, an Stellen, an denen das Parken ohnehin gemäß der Straßenverkehrsordnung verboten ist oder auch in Bereichen, in denen ein Halteverbot mit Beschilderung existiert, abgestellt.

Um den ruhenden Verkehr zu regeln gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

- Kennzeichnung der Stellen, an der das Parken verboten ist durch das Aufstellen von Halteverbotschildern (ggfs. zusätzlich Aufbringung von Zick-Zack-Linien)
- Kennzeichnung von Stellen, an denen das Parken erlaubt ist (Parkflächenmarkierungen)

In der Vergangenheit wurde in Glattbach das Parken durch das Aufstellen von Halteverbotschildern untersagt. Da dies allerdings teilweise nicht beachtet wurde, wurden stellenweise zusätzlich Zick-Zack-Linien aufgebracht.

Aufgrund von angeordneten Halteverboten entlang der Hauptstraße ist bereits ein „Schilderwald“ entstanden.

Die Thematik wurde im Rahmen einer Ortsbegehung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 17.07.2023 bereits angesprochen.

Der Gemeinderat soll nun darüber beraten, ob weiterhin Halteverbotschilder aufgestellt werden sollen oder Parkflächenmarkierungen sinnvoller sind.

Es wird vorgeschlagen, während der Baumaßnahme BA 2 testweise vom Ortseingang bis zum Gesundheitszentrum Parkflächenmarkierungen aufzubringen. Folglich darf dann nur noch in den dafür speziell ausgewiesenen Flächen geparkt werden.

Vom IB Jung wurde hierzu ein Entwurf erstellt. Die Planerin Frau Katja Stumpf ist zur Sitzung anwesend und stellt den Gemeinderatsmitgliedern die Planung vor.

Bevor das Wort an die Planerin erteilt wird, informiert Bürgermeister Kurt Baier, dass in der Vergangenheit immer mehr Beschwerden zur Parksituation vorgebracht wurden und oftmals die eigenen Grundstücke anderweitig genutzt werden und die Fahrzeuge auf öffentlichem Grund abgestellt werden. Dadurch kommt es mitunter zu kritischen Begegnungen und der Verkehrsfluss wird eingeschränkt und behindert. Aufgrund dessen wurden Überlegungen angestellt, um die Situation zu verbessern. Bei einer Parkflächenmarkierung ist für die Verkehrsteilnehmer deutlich geregelt, an welchen Stellen geparkt werden darf.

Das Wort wird nun an die Planerin, Frau Stumpf, erteilt, die anhand einer Präsentation die Planung vorstellt.

Zu Beginn informiert Frau Stumpf über die Geschwindigkeitsbeschränkungen im Bereich des Ortseingangs bis zum Gesundheitszentrum sowie über grundsätzliche Regelungen der Straßenverkehrsordnung (StVO).

In einem ersten Schritt wurde geprüft, an welchen Stellen gem. der StVO das Parken unzulässig ist. Demnach ist vorgeschrieben, dass Fahrzeugführer in einem Abstand von 5 Metern vor und hinter Kreuzungen nicht parken dürfen. Auch das Parken vor Grundstückseinfahrten, an Bushaltestellen und an Engstellen ist unzulässig. Bei Querungen und Kurvenbereiche sind außerdem Sichtfelder einzuhalten, andernfalls ist auch dort das Parken nicht erlaubt. Diese Bereiche werden auf einem Lageplan aufgezeigt.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Aspekte wurde ermittelt, an welchen Stellen grundsätzlich Stellplätze möglich sind und auf einem Lageplan aufgezeigt. Gemäß Mitteilung der Polizei ist es notwendig, dass auch LKWs (auch im Begegnungsverkehr) die Straße passieren können. Die Schleppkurven wurden ebenfalls im Plan dargestellt und näher erläutert.

Nachdem die rechtlichen Vorgaben mitgeteilt wurden, erläutert Frau Stumpf, die unterschiedlichen Halteverbotsbeschilderungen:

- Eingeschränktes Halteverbot (es darf nicht länger als 3 Min. gehalten werden – insbes. zum Be- und Entladen)
- Absolutes Halteverbot (das Halten ist generell verboten)

Auch bei Aufbringung von Parkflächenmarkierungen ist es notwendig, in bestimmten Bereichen (Einmündungen, unübersichtlichen Kurvenbereiche) zusätzlich Schilder aufzustellen. Nach Abstimmung mit der Polizei wird vorgeschlagen, die Beschilderung mit eingeschränktem Halteverbot und Zusatzschild „Parken in gekennzeichneten Flächen erlaubt“ (Z 286 und ZZ 1053-30) vorzunehmen. So erhalten insbes. auch die Lieferfahrzeuge die Möglichkeit, kurz halten zu können. Sollte sich herausstellen, dass diese Vorgehensweise nicht funktioniert, könne man auf das absolute Halteverbot zurückgreifen.

Abschließend macht Frau Stumpf nochmals deutlich, dass es sich bei der Planung um ein Konzept handelt und die Umsetzung zunächst testweise erfolgen soll.

Bürgermeister Kurt Baier bedankt sich zunächst bei der Planerin für ihren Vortrag.

Er weist den Gemeinderat noch darauf hin, dass bei der Planung vom Ist-Zustand der Örtlichkeiten ausgegangen wurde. Da eine zeitnahe Umsetzung erfolgen soll, wurde der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen Kapelle mit Verlegung einer Haltestelle noch nicht in der Planung berücksichtigt. Gemäß vorgestelltem Konzept können im Bereich des Ortseingangs bis zum Gesundheitszentrum insgesamt 31 Stellplätze ausgewiesen werden.

Würden sich die Verkehrsteilnehmer an die jetzt schon geltenden Vorschriften der StVO halten, wäre das Parken auch nicht an weiteren Stellplätzen möglich.

Bürgermeister Kurt Baier plädiert für eine testweise Umsetzung des Konzepts, um Erfahrungen sammeln zu können.

Sebastian Guevara meldet sich zu Wort und teilt mit, dass die „Parksituation in der Hauptstraße“ schon lange thematisiert wird. Er begrüßt, dass das Planungsbüro hierfür ein Konzept erarbeitet hat. Er fragt, ob sich bei Änderung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h anstelle der zulässigen 50 km/h im unteren Bereich am Ortseingang, möglicherweise die Sichtfelder verändern und dadurch die Anzahl der Parkflächen in diesem Bereich erhöht. Unabhängig davon, dass es schwierig wird, die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h zu begründen, wird sich keine wesentliche Änderung ergeben, antwortet Frau Stumpf.

Eberhard Lorenz ist der Meinung, dass es sich bei den parkenden Fahrzeugen um die der Anwohner handelt. Bisher gab es keine bekannten Unfälle oder Schäden aufgrund der Parksituation. Für ihn ist es deshalb fraglich, ob ein solcher Aufwand mit Parkflächenmarkierungen gemacht werden müsse, auch unter dem Aspekt der hierfür anfallenden Kosten. Diejenigen, die jetzt schon widerrechtlich parken, werden seiner Meinung nach auf künftig so parken. Mitunter haben Grundstückseigentümer auf ihren Privatgrundstücken keine Parkmöglichkeiten zur Verfügung und sind gezwungen, den öffentlichen Grund zu nutzen. Auch erhöht sich die Anzahl der Fahrzeuge in den Familien, durch bspw. die Fahrzeuge der Kinder. Man müsse deshalb

überlegen, ob der Aufwand gerechtfertigt sei. Auch entfallen durch die Markierungen derzeit genutzt Stellplätze. Auch müsse man dann verstärkt den ruhenden Verkehr kontrollieren, sonst sei es fraglich, ob sich die Verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmerinnen daran halten.

Frank Ehrhardt ist der Auffassung, dass die Umsetzung des Konzepts richtig und zielführend sei, auch wenn hierdurch ggfs. in die Gewohnheitsrechte der Bürgerinnen und Bürger eingegriffen werde. Die Gemeinde Glattbach müsse hier handeln, dafür sei eine testweise Umsetzung sinnvoll. Auch er spricht sich dafür aus, dass unbedingt konsequent Kontrollen des ruhenden Verkehrs durchgeführt werden müssen, sonst sei der Erziehungseffekt schnell vorbei.

Er spricht sich schließlich für die testweise Umsetzung des Konzepts aus, unter der Voraussetzung, regelmäßig Kontrollen durchzuführen und die Überwachungsstunden ggfs. zu erhöhen.

Ursula Maidhof äußert für ihre Fraktion CSU/Parteilose, dass eine weitere Aufstellung von Schildern, insbesondere auch aufgrund der Gehwegsituationen im Ort nicht sinnvoll sei. Unter dem Aspekt, dass die Umsetzung zunächst testweise erfolgt, sollte das Konzept umgesetzt werden. Sie gibt zu bedenken, dass durch die Regelungen unbedingt sichergestellt sein muss, dass auch körperlich eingeschränkte Personen problemlos zu ihrem Grundstück gelangen müssen. Das Konzept müsse demnach die Bedürfnisse aller Personen berücksichtigen.

Eine Markierung auf der Fahrbahn habe nach Ihrem Dafürhalten mehr Einfluss auf die Bürgerinnen und Bürger, anstatt Beschilderungen. Sie spricht sich schließlich ebenfalls für die testweise Umsetzung des Konzepts aus.

Herbert Weidner spricht sich ebenfalls grundsätzlich für das Konzept aus. Auf die Frage, wie letztlich festgestellt wird, ob dies auch funktioniert, antwortet Bürgermeister Kurt Baier, dass dies anhand der Rückmeldungen aus der Bürgerschaft gut feststellbar sein wird.

Anneliese Euler nimmt Bezug auf Ihre Aussagen in der Vergangenheit, dass es in Glattbach ein funktionierendes Verkehrschaos gibt. Auch für Sie sorgt eine Parkflächenmarkierung Klarheit für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. Außerdem ist Sie der Meinung, dass Pkws nicht mehr priorisiert werden sollten. Sie spricht sich dafür aus, testweise das Konzept umzusetzen, allerdings auch den Kostenaspekt zu beleuchten.

Auf die Frage von Sebastian Guevara nach der Konsequenz, wenn das eingeschränkte Halteverbot nicht funktioniert, antwortet Frau Stumpf, dass dann eine Ergänzung, in Form des absoluten Halteverbots, vorgenommen werden kann.

Axel Reinke befürwortet ebenfalls die Umsetzung des Konzepts mit Parkflächenmarkierungen.

Die einzelnen Regelungen der StVO sind den Bürgerinnen und Bürger mitunter nicht geläufig.

Durch die Markierungen gibt es eine deutliche Regelung. Er äußert sich optimistisch, dass dadurch ein großer Sprung gemacht werde.

Eberhard Lorenz schlägt vor, die Bürgerinnen und Bürger in der Bürgerversammlung am kommenden Donnerstag bereits über das Thema zu informieren.

Eine abschließende Frage von Frank Ehrhardt, ob nicht die Aufstellung von nur einem Verkehrszeichen „Parken in gekennzeichneten Flächen erlaubt“ am Ortseingang für die Parkregelung im Ort ausreichend sei, wird von Frau Stumpf beantwortet. Demnach gibt es zwar grundsätzlich die Möglichkeit der Einrichtung von Zonen, allerdings müsse man hier die Seitenstraßen berücksichtigen und dann dort Schilder für eine Abgrenzung aufstellen. Bürgermeister Kurt Baier bittet die Fraktionen im Nachgang der heutigen Konzeptvorstellung sich mit dem Thema zu befassen. Im Dezember soll hierzu eine Beschlussfassung im Gemeinderat erfolgen.

2. Bauleitplanung; 6. Änderung des Bebauungsplans „Auf der Weitzkaut“ sowie 5. Flächennutzungsplan-Änderung

2.1 Vorstellung eines Vorentwurfs zur Bebauungsplan-Änderung „Auf der Weitzkaut“ sowie Flächennutzungsplan-Änderung

Der Eigentümer des REWE Markes plant einen Neubau des Marktes. Das neue Gebäude soll auf dem bisherigen Grundstück sowie weiteren angrenzenden Grundstücken errichtet werden.

Hierfür ist es notwendig, Bauplanungsrecht zu schaffen und der bestehende Bebauungsplan „Auf der Weitzkaut“ und der Flächennutzungsplan der Gemeinde zu ändern.

Vom Planungsbüro arc.grün, Kitzingen wurden erste Planungen vorgenommen.

Die Planerin Frau Katrin Hansmann ist zur Sitzung anwesend und stellt dem Gemeinderat den Vorentwurf vor.

Frau Hansmann informiert zunächst über das Bauvorhaben des Investors. Demnach ist die Erweiterung des bestehenden Lebensmittelmarkts zu einem großflächigen Lebensmitteleinzelhandelsbetrieb am gleichen Standort geplant.

Der bestehende Markt hat eine Größe von ca. 700 m², im neuen Gebäude soll neben dem Lebensmittelmarkt auch der Getränkemarkt untergebracht werden auf ca. 1.650 m² Verkaufsfläche. Das in früheren Planungen zunächst vorgesehene Sattelschloss für eine Büronutzung soll nicht mehr umgesetzt werden.

Anlass und Ziel der Bebauungsplanänderung ist die künftige Festsetzung „großflächiger Einzelhandel“ (bisher: Gewerbegebiet) mit einem Bebauungsplan-Umgriff von 8.700 m² (bisher: 5.330 m²). Die Festsetzung hinsichtlich der Wandhöhen soll, wie bisher 9,00 m betragen. Es ist beabsichtigt, nach der Fertigstellung des Neubaus das Bestandsgebäude abzureißen.

Der bestehende Markt ist ca. 30 Jahre alt und es besteht Modernisierungs- und Erweiterungsbedarf. Die aktuelle Situation mit dem auf der gegenüberliegenden Straße vorhandenen Getränkemarkt ist unbefriedigend. Zunehmend sind weniger auskömmliche Einzelhandelsbetriebe in der Ortslage vorhanden.

Im Zuge der Bebauungsplanänderung muss auch der Flächennutzungsplan geändert werden.

Bisher ist die Fläche als „Gewerbegebiet“ und südlich angrenzend ein „Sondergebiet für Sport“ ausgewiesen.

Anhand von Lichtbildern zeigt Frau Hansmann die Bestandsituation mit Blick auf den gegenüberliegenden Getränkemarkt sowie der Erweiterungsbereich im Süden (Grünland mit ca. 2 Reihen brachgefallener Obstgehölze und Gebüsch).

Die Festsetzungen hinsichtlich der „Art der Nutzung“ soll wie folgt sein:

- Zulässig sind Einzelhandelsbetriebe mit dem Hauptsortiment des Nahversorgungsbedarfs (Nahrungs- und Genussmittel sowie Getränke), einschl. eines branchenüblichen, innenstadtrelevanten Randsortiments des täglichen Bedarfs sowie eines Backshops mit max. Verkaufsfläche von insgesamt 1.650 m².
- Das innenstadtrelevante Randsortiment darf 5% der zulässigen Gesamtverkaufsfläche nicht überschreiten.
- Zulässig sind Schank- und Speisewirtschaften einschl. der Außengastronomie des Backshops mit einer max. Nutzfläche von insgesamt 300 m.

Die Gemeinde Glattbach kommt hier der Planungsvorsorgefunktion nach. Durch das Vorhaben entsteht eine Versorgungssicherung vor Ort durch eine „flächendeckende Nahversorgung“, neben den kleinen Einzelhandelsbetriebe in der Innerortslage, die das Angebot zusätzlich ergänzen. („Zentrenstärkung“).

Bei der Planung von neuen Lebensmittelmärkten sind übergeordnete Planungen, wie das Bayerische Landesentwicklungsprogramm (LEP) zu berücksichtigen. Demnach ist die Lage des Lebensmittel Einzelhandelsbetriebs in städtebaulich integrierter Lage erforderlich. Vermutlich schädliche Umwelteinwirkungen (bspw. Immissionen, Infrastrukturelle Ausstattung, Verkehr, Naturhaushalt) müssen berücksichtigt werden.

Positive Auswirkungen für Glattbach sind vor allem der Erhalt des bestehenden Betriebs sowie Gastronomiebetriebs am gleichen Standort, gute verkehrliche Erschließung, Parkplätze und ÖPNV-Anschluss und die verkehrliche Situation für Anlieferung und Kundenanfahrt. Außerdem sind keine Schutzgebiete oder Biotope des Naturschutzrechts und keine planungsrelevanten streng- oder besonders geschützten Arten, betroffen.

Als mögliche negative Auswirkungen und Maßnahmen bezogen auf Glattbach werden u. a. angeführt: Ggfs. Kaufkraftschwächung für zentrennahe Einzelhandelsbetriebe, Schallimmissionssituation wird verändert, Zusätzlicher Flächenverbrauch Verlust von Grünland für die Landwirtschaft und ortsbildprägendem Baumbestand.

Schallimmissionen sind zu erwarten durch Besucherverkehr, Anlieferungsverkehr und Stellplatzverkehr für die Gastronomie. Durch den geplanten Abriss des Bestandsgebäudes entfällt die Schallabschirmung des Gebäudes zwischen Parkplatz und östlich angrenzendem Mischgebiet mit Wohnnutzung. Aktuell gibt es keine Beschränkung der Lärmemission über die gesetzlichen Vorgaben hinaus.

Diesbezüglich sind folgende Minderungsmaßnahmen vorgesehen:

- Direkte Anlieferung durch LKW in einer überdachten Anlieferrampe auf der schallabgewandten Seite des Gebäudes.
- Es wird kein zusätzliches Verkehrsaufkommen gegenüber aktueller Nutzung erwartet.
- Die Anzahl der Pkw Parkplätze beträgt 85 gegenüber Bestand 65 (unwesentlich erhöht).
- Errichtung einer Schallschutzwand im Osten von 2,0 m Höhe, beidseitig bepflanzt.
- Keine Änderung der pauschalen Lärmkontingentierung.

Aufgrund des hinreichenden Schallschutzes durch die vorgenannten Maßnahmen

wird auf ein Schallimmissionsgutachten verzichtet.

Bezüglich der Beleuchtung sollen nur vollgeschirmte, nach unten abstrahlenden Leuchten, mit energiesparenden Leuchtmitteln mit geringem UV- und Blaulichtanteil verwendet werden. Es ist keine flächige Anstrahlung von Fassaden geplant.

Zum Thema Naturschutz und Umweltbericht wird mitgeteilt, dass voraussichtlich keine erhebliche und dauerhaft nachteilige Umweltauswirkungen nach Realisierung des Bebauungsplans einschl. der planerischen und textlichen Festsetzungen sowie der Ausgleichs- und Optimierungsmaßnahmen verbleiben.

Im Zuge der Bauleitplanung wird außerdem eine Grünordnungsplanung erstellt. Darin sollen folgende Festsetzungen festgelegt werden:

- Freiflächengestaltungsplans
- Standortgerechte Durchgrünung und Einbindung in den Landschaftsraum
- Standortgerechte, klimawirksame Begrünung und Maßnahmen
- Erhaltungsgebote für bestehende Laubbäume
- Pflanzgebote für Mindestanzahl von Bäumen auf Parkplätzen
- Vorgaben Pflanzqualitäten
- Vorgaben Ausführungsqualitäten (Pflanzgraben)
- Vorgaben für Fassadenbegrünung

Durch den geplanten Neubau wird in die Natur eingegriffen und weitere Fläche versiegelt.

Hierfür muss den Belangen des Naturschutzes Rechnung getragen werden und es ist ein naturschutzrechtlicher Ausgleich notwendig. Der Ausgleichsbedarf wird anhand von Wertpunkten ermittelt, was ca. 3.000 bis 5.000 m² für das Vorhaben entspricht. Der Ausgleich muss nicht vor Ort stattfinden, sondern kann auch außerhalb sein.

Abschließend zeigt Frau Hansmann noch den Vorabzug des Bebauungsplans auf und steht für Fragen der Gemeinderatsmitglieder zur Verfügung.

Bürgermeister Kurt Baier führt aus, dass es Allen am Herzen liege, die Nahversorgung in Glattbach auch zukünftig zu sichern.

Eberhard Lorenz teilt mit, dass er froh sei, dass Glattbach einen Vollsortimenter-Lebensmittelmarkt habe. Die aktuelle Qualität müsse allerdings verbessert werden, daran sind auch die Bürgerinnen und Bürger sehr interessiert. Der Gemeinderat müsse alles dafür tun, dass der geplante Neubau realisiert werden kann.

Frau Hansmann antwortet auf eine vorgebrachte Frage von Herbert Weidner, dass immer der Vorhabenträger für die notwendigen Kosten des naturschutzrechtlichen Ausgleichs aufkommen muss.

Auf eine weitere Frage von Anneliese Euler hinsichtlich der Formulierung „großflächiger Einzelhandel“ erläutert Frau Hansmann, dass hierfür die Verkaufsflächen maßgeblich sind.

Demnach spricht man bei einem Markt mit bis zu 800 m² Verkaufsfläche von einem Lebensmittelmarkt oder Einzelhandelsbetrieb, bei einer größeren Verkaufsfläche muss eine Festlegung im Bebauungsplan als „großflächiger Einzelhandel“ erfolgen.

Bürgermeister Kurt Baier ergänzt, dass bei Märkten in einer solchen Größenordnung insbesondere auch die übergeordnete Landesplanungsbehörde – die Regierung von Ufr. – einzubinden ist. Glattbach bildet mit der Gemeinde Johannesberg ein sog.

Mittelzentrum.

Des Weiteren möchte Anneliese Euler wissen, ob im Rahmen der Bebauungsplanänderung auch die Neuerrichtung einer Bushaltestelle an der ST 2309 vorgesehen ist. Hierzu teilt Bürgermeister Kurt Baier mit, dass die Gemeinde Glattbach im Gespräch mit dem Staatlichen Bauamt Aschaffenburg ist und durch den geplanten Fuß- und Radweg und Neubau Feuerwehrrätehauses mit Schaffung eines Knotenpunkts auf Höhe der Schreinerei Helfrich der Überlandbus die vorhandene Haltestelle der Weitzkaut andienen kann. Dadurch kann eine zusätzliche Haltestelle an der Staatsstraße entfallen.

Eine weitere Frage von Anneliese Euler, ob es für den aktuellen Getränkemarkt bereits Planungen gibt, wie bspw. die Errichtung eines Drogeriemarktes, wird verneint. Bisher gibt es hierzu noch keine Informationen Seitens des privaten Grundstückseigentümers.

Für Ursula Maidhof ist die vorgestellte Planung zukunftsorientiert und überfällig. Ihrer Meinung nach könne durch den Neubau ggfs. auch weitere Kaufkraft gewonnen werden, durch Bürgerinnen und Bürger, die derzeit in Aschaffenburg einkaufen und dann möglicherweise wieder nach Glattbach zurückkommen.

Sie fragt, ob Seitens des Investors geplant ist, eine Photovoltaik-Anlage zu errichten. Hierzu verweist Frau Hansmann auf die Bayerische Bauordnung, wonach es hierfür bereits eine Verpflichtung gibt.

Herbert Weidner regt an im Zuge der Planungen auch die Abfallentsorgungssituation des Marktes vor Ort zu optimieren.

Da es keine weiteren Fragen gibt, werden die heutigen Ausführungen vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Die Fraktionen werden gebeten, sich mit der Angelegenheit zu befassen.

In einer der nächsten Sitzungen soll der Aufstellungsbeschluss für die Bebauungsplan- und Flächennutzungsplanänderung vom Gemeinderat gefasst werden.

2.2 Beauftragung der Planungsleistungen für die Bauleitplanung; Information

Für den beabsichtigten Neubau des REWE-Marktes und der damit verbundenen Bauleitplanung ist es notwendig, einen Auftrag für Planungsleistungen an ein Planungsbüro zu erteilen.

Der Gemeinderat hat hierüber in nichtöffentlicher Sitzung zu beschließen.

3. Antrag auf Baugenehmigung

Da es sich um persönliche Einzelinteressen handelt, wird von einer Veröffentlichung abgesehen.

4. Ortsrecht der Gemeinde Glattbach – Anpassung der Kindergartensatzungen

4.1 Satzung für den Kindergarten der Gemeinde Glattbach (Kindergartensatzung) – Erlass einer Änderungssatzung ab 01.01.2024; Beratung und Beschlussfassung

Aufgrund der Zusammenlegung der beiden Glattbacher Kindergärten zum 01.01.2024 ist die Kindergartengebührensatzung anzupassen.

In diesem Zuge wurde auch die Kindergartensatzung in Zusammenarbeit mit der Kindergartenleitung geprüft und ein Entwurf mit Änderungen und Ergänzungen erarbeitet.

Es wird vorgeschlagen folgende Regelungen anzupassen:

- § 5 Aufnahme

- § 9 Öffnungszeiten, insbes. Kernzeiten; Verpflegung

- § 10 Mindestbuchungszeiten.

Die Details zu den Änderungs-/Ergänzungsvorschläge wurden den Gemeinderatsmitgliedern im Vorfeld der Sitzung mitgeteilt und konnten dem ebenfalls zur Verfügung gestellten Satzungsentwurf entnommen werden.

Eberhard Lorenz stellt fest, dass die in § 10 bisher angegebene Mindestbuchungszeit von 16 Stunden pro Woche und mind. vier Stunden pro gebuchten Tag durch den neuen Vorschlag „mind. 4 Stunden an fünf Wochentagen“ erweitert wird. Er möchte wissen, ob sich dies auf die Beitragshöhe auswirkt.

Hierzu wird mitgeteilt, dass auch bisher schon die vorgeschlagene Mindestbuchungszeit 4 Stunden an fünf Wochentagen tatsächlich umgesetzt wurde und die Satzung nun entsprechend dahingehend angepasst werden soll. Eine Änderung der Kindergartenbeitragshöhe ergibt sich dadurch nicht, es bleibt bei der gleichen Buchungskategorie.

Ursula Maidhof ergänzt hierzu noch, dass für den Erhalt der Förderung für die Kindergartensplätze gem. BayKiBiG, eine Mindestbuchungszeit mit mind. 4 Stunden an fünf Wochentagen, vorgeschrieben ist.

Während Eberhard Lorenz und Anneliese Euler der Meinung sind, dass bei den Regelungen zu § 5 Abs. 2 auch weiterhin bei den aufgeführten Dringlichkeitsstufen für die Aufnahme von Kindern der Punkt „Kinder, deren Mütter und Väter alleinerziehend und berufstätig sind“ enthalten sein sollte, vertreten Matthias Hemberger und Sebastian Guevara einen anderen Standpunkt.

Demnach könne es nicht sein, dass bspw. Kinder, deren beider Elternteile berufstätig sind keinen Platz erhalten, während alleinerziehende Mütter oder Väter, die bspw. nicht berufstätig sind, einen Platz erhalten. Dann müsste bspw. bzgl. der Berufsausübung eine weitere Unterscheidung getroffen werden. In diesem Zuge verweist Matthias Hemberger außerdem auf die jährlich festen Anmeldetage im Kindergarten. Bei rechtzeitiger Anmeldung ist sichergestellt, dass die Glattbacher Kinder auch einen Kinderplatz erhalten.

Von Seiten der Verwaltung wird außerdem noch ergänzt, dass bei Härtefällen bisher immer Lösungen gefunden wurden. Dies wurde auch von der Kindergartenleiterin im Vorfeld bereits mitgeteilt und bestätigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Ergänzungs- und Änderungsvorschlägen für die Kindergartensatzung zu.

Der Erlass der Satzung zur Änderung der Satzung für den Kindergarten der Gemeinde Glattbach zum 01.01.2024 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 12:0

4.2 Kindergartengebührensatzung – Erlass einer Änderungssatzung ab 01.01.2024; Beratung und Beschlussfassung

Es wird Bezug genommen auf die Gemeinderatssitzung vom 13.06.2023 in der vom Gemeinderat die Anpassung der Kindergartensätze ab 01.01.2024 im Zuge der Zusammenlegung der beiden Kindergärten beschlossen wurde.

Demnach werden die Beiträge wie folgt angepasst:

- Für eine Buchungszeit von mehr als drei bis zu vier Stunden 120 EURO

- Für eine Buchungszeit von mehr als vier bis zu fünf Stunden 135 EURO
- Für eine Buchungszeit von mehr als fünf bis zu sechs Stunden 150 EURO
- Für eine Buchungszeit von mehr als sechs bis zu sieben Stunden 165 EURO
- Für eine Buchungszeit von mehr als sieben bis zu acht Stunden 180 EURO
- Für eine Buchungszeit von mehr als acht bis zu neun Stunden 195 EURO
- Für eine Buchungszeit von mehr als neun bis zu zehn Stunden 210 EURO

Dies ist in der Kindergartengebührensatzung entsprechend anzupassen.

Des Weiteren wird vorgeschlagen im § 6 Abs. 2 S. 1 „Gebührenermäßigung“ eine Ergänzung vorzunehmen:

„Ermäßigung aus sozialen Gründen kann darüber hinaus auf Antrag gewährt werden, wenn die Erhebung der vollen Gebühr unbillig wäre (§131 AO) und von keinem Amt übernommen wird.“

Der Entwurf der Satzung zur Änderung der Kindergartengebührensatzung zum 01.01.2024 wurde den Gemeinderatsmitgliedern im Vorfeld der Sitzung übersandt. Ebenso der Entwurf der Kindergartengebührensatzung in dem die vorgenannten Änderungs-/Ergänzungsvorschläge enthalten sind.

Anneliese Euler gibt zu Protokoll, dass Sie gegen die Änderung der Gebührensatzung gestimmt hat, da Sie grundsätzlich die Meinung vertritt, dass der Besuch von Kindergarteneinrichtungen für die Eltern kostenfrei sein müsse.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Ergänzungs- und Änderungsvorschlägen für die Kindergartengebührensatzung zu.

Der Erlass der Satzung zur Änderung der Kindergartengebührensatzung der Gemeinde Glattbach zum 01.01.2024 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 10:2

5. Umbau Freundekindergarten St. Marien zu einer 3-gruppigen Kinderkrippe – Ausschreibung weiterer Gewerke; Information

Für die Nutzungsänderung des Freundekindergartens St. Marien in eine 3-gruppige Kinderkrippe wurden nachfolgende weitere Gewerke ausgeschrieben:

- Sonnenschutz- und Splitterschutzfolien
- Schreinerarbeiten
- Heizung-/Sanitärarbeiten

Die Submission fand am 31.10.2023 statt. Der Gemeinderat hat in nichtöffentlicher Sitzung über die Auftragsvergaben zu beschließen.

Für das Gewerk „Insektenschutz/Sichtschutz“, welches ebenfalls ausgeschrieben wurde, wurde aufgrund der Angebotssumme i. H. v. 4.307,80 € brutto bereits die Fa. Merget, Mainaschaff durch die Verwaltung beauftragt.

Auf die Frage von Eberhard Lorenz, ob die Gemeinde Glattbach bereits eine Vereinbarung mit der Kath. Kirchenstiftung zum Umbau des Freundekindergartens St. Marien geschlossen hat, teilt Bürgermeister Kurt Baier mit, dass der Entwurf dem Landratsamt Aschaffenburg zur Prüfung vorgelegt wurde und hierzu die Rückmeldung noch aussteht.

6. Herstellung eines Gehwegs am Ende der Hauptstraße zur Weitzkaut; Information

Es wird Bezug genommen auf die Gemeinderatssitzung vom 13.09.2022, in der vom Gemeinderat beschlossen wurde, im

Haushaltsjahr 2023 den Ausbau des Gehwegs an der Hauptstraße bis zur Einmündung Weitzkaut vorzunehmen.

Bisher existiert in diesem Bereich noch kein Gehweg und Fußgänger müssen die Straße benutzen.

Gespräche mit den Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer fanden bereits statt. Der Gehweg soll auf der rechten Straßenseite in Richtung Weitzkaut errichtet werden.

Für die notwendigen Arbeiten zur Gehwegherstellung wurden Angebote eingeholt.

Der Gemeinderat hat in nichtöffentlicher Sitzung die Auftragsvergabe an eine Baufirma zu beschließen.

7. Wiederherstellung des Gehwegs im Bereich Hauptstraße Anwesen Hs. Nr. 2A und 2B; Information

Im Zuge des Neubaus der Anwesen Hauptstraße 2 A und 2 B durch einen Investor, wurde der Gehweg in diesem Bereich beschädigt.

Dieser soll nun wiederhergestellt werden. Dies wurde im Vorfeld mit dem Bauherrn besprochen und eine Kostenübernahme für die notwendigen Arbeiten zugesichert.

Die Arbeiten sind von der Gemeinde Glattbach zu beauftragen.

Der Gemeinderat hat in nichtöffentlicher Sitzung über die Auftragsvergabe zu beschließen.

8. Erweiterung Kindergarten Storchennest – Ausschreibung der Außenspielgeräte; Information

Für die Erweiterung des Kindergarten Storchennest wurden die Außenspielgeräte ausgeschrieben. Die Submission fand am 09.11.2023 statt.

Der Gemeinderat hat in nichtöffentlicher Sitzung über die Auftragsvergabe zu beschließen.

9. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Kurt Baier berichtet dem Gemeinderat, dass es in den Herbstferien erneut zu Wassereintritt am Dach des Schulgebäudes gekommen ist. Die Dachabdichtung ist veraltet und es besteht Handlungsbedarf. Es muss hier eine Entscheidung getroffen werden, wie künftig verfahren wird.

Das Thema Neubau/Sanierung Grundschule wird bereits im Rahmen der Ortsentwicklung/Erstellung ISEK berücksichtigt. Im Rahmen der Klausurtagung des Gemeinderates wurde das Thema „Schule“ nach der Gestaltung des Johann-Desch-Platzes mit Wettbewerbsdurchführung, als Angelegenheit von großer Bedeutung, priorisiert.

Es ist geplant, die Angelegenheit in der Dezembersitzung im Gemeinderat zu behandeln und über die weitere Vorgehensweise zu beraten. Der Gemeinderat muss hier in der Entscheidungsfindung vorankommen, um das Projekt zeitnah auf den Weg zu bringen.

10. Verschiedenes

10.1 Wortmeldungen von Gemeinderatsmitgliedern

Anneliese Euler verweist auf einen heutigen Zeitungsartikel, bei dem es um die Kirchen-Immobilien ging und möchte wissen, ob es neue Erkenntnisse zur künftigen Nutzung der Alten Pfarrkirche in Glattbach gibt. In dem Zeitungsartikel sei aufgeführt, dass es bspw. für Kirchen der Stufe E, wozu auch die Glattbacher Kirche zählt, nur noch Zuschüsse für die äußere Verkehrssicherheit gibt.

Bürgermeister Kurt Baier antwortet, dass die Kath. Kirchenstiftung Glattbach bisher nicht auf die Gemeinde zugekommen sei. Vermutlich wird es im neuen Jahr hierzu ein Gespräch geben. Die Glattbacher Kirche ist ortsbildprägend und identitätsstiftend und deshalb auch künftig zu erhalten. Allerdings müsse man sich Gedanken zu einer sinnvollen und nachhaltigen Nutzung machen.

Ursula Maidhof verweist auf ein in der Vergangenheit bei der Gemeinde Glattbach eingegangenes Schreiben des Turnvereins Glattbach zum Neubau einer Sporthalle. In der Ladung zur Jahreshauptversammlung des Turnvereins im Mitteilungsblatt war zu entnehmen, dass Instandsetzungsarbeiten an der Halle anstehen. Vor diesem Hintergrund müsse sich die Gemeinde zeitnah mit dem Thema befassen.

Bürgermeister Kurt Baier verweist hierzu auf die Klausurtagung des Gemeinderates im September 2023 wonach vom Gemeinderat die Entwicklung eines neuen Schul-, Sport- und Freizeitgeländes am Weihergrund als zweitwichtigstes Projekt der Gemeinde Glattbach priorisiert wurde. Demnach werde sich der Gemeinderat in Kürze damit befassen.

Henriette Maier weist auf den schlechten Zustand des Fußwegs/Treppe vom Gesundheitszentrum Richtung „Auf der Birke“ hin. Ihrer Meinung nach sei eines der betroffenen Grundstücke, welches in Privatbesitz ist, der Gemeinde in der Vergangenheit zum Kauf angeboten worden. Sie bittet die Gemeinde um Prüfung und ggfs. Kontaktaufnahme mit dem Grundstückseigentümer. Bürgermeister Kurt Baier sichert dies zu.

Des Weiteren fragt Sie, ob es Neuigkeiten zur ruhenden privaten Baustelle Hauptstraße/Im Tal – Neubau Doppelhaushälten gibt. Der Zustand sei unschön.

Bürgermeister Kurt Baier antwortet, dass es leider derzeit keine Möglichkeit gibt, von Seiten der Verwaltung tätig zu werden. Die Gemeinde ist hier bereits in Kontakt mit der Bauaufsichtsbehörde im Landratsamt.

10.2 Wortmeldungen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger

Keine Wortmeldungen

Die vorstehend veröffentlichte Niederschrift hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit Tagesordnungspunkte persönliche Einzelinteressen betreffen, wird nur kurz das Beschlussergebnis bekannt gegeben oder von einer Veröffentlichung abgesehen.



BRENNHOLZVERGABE SELBSTWERBER

In diesem Jahr ist die Nachfrage nach **Brennholz im Selbstwerberverfahren** sehr groß. Die Anzahl der Bewerbungen bei der Gemeinde liegt etwas über der Anzahl der zur Verfügung stehenden Holzlose.

Aus diesem Grund mussten wir einige Bewerber von der aktuellen Holzvergabe ausschließen, die bereits im vergangenen Jahr Holz zugeteilt bekamen. Hier erfolgte die Auswahl anhand der im vergangenen Jahr zugeteilten Menge. Die ausgeschiedenen Bewerber werden an die Spitze der Bewerberliste für das kommende Jahr gesetzt.

Die Holzverteilung wird am **Dienstag, 19.12.2023 um 10.00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses öffentlich ausgelost.

Anwesenheit ist nicht erforderlich. Die Selbstwerber werden schriftlich informiert.

Landratsamt

Abfallwirtschaft, Jahresendabrechnungen 2023

Die **Abfallentsorgungsgebührenbescheide** für das Jahr 2023 mit den Festsetzungen der Vorauszahlungen 2024 werden **spätestens Ende Januar 2024** versandt werden. Bitte vergleichen Sie genau die in den Bescheiden angegebenen Deckelnummern mit denen ihrer tatsächlich vorhandenen Tonnen.

Eigentümerwechsel

Eigentümerwechsel der angeschlossenen Grundstücke müssen der Müllgebührenstelle unverzüglich **schriftlich** mitgeteilt werden, da bis zum Eingang dieser Mitteilung der alte und der neue Grundstückseigentümer als Gesamtschuldner für die Abfallentsorgungsgebühren haften. Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt keine automatische Weiterleitung an die Müllgebührenstelle vom Grundbuchamt, Notar oder der Gemeinde.

Der Wechsel kann nur jeweils zum 1. eines Monats erfolgen, so dass der gewünschte Termin gleich mit angegeben werden soll.

Mieterwechsel

Wenn der Mieter wechselt, kann bei der Müllgebührenstelle für die interne Abrechnung telefonisch, schriftlich, per E-Mail oder Fax eine individuelle **Leistungsbeurteilung** angefordert werden.

Änderungen

Änderungen, z.B. der **Bankverbindung**, der **Wohnadresse** oder des **Zustellbe-**

voll-mächtigen bzw. Hausverwalters müssen ebenfalls unverzüglich **schriftlich** der Müllgebührenstelle angegeben werden, damit diese berücksichtigt werden können.

Kontaktadresse Müllgebührenstelle

Landratsamt Aschaffenburg,
Müllgebührenstelle,
Bayernstr. 18, 63739 Aschaffenburg
Telefonnummer 06021 / 394-396,
Fax-Nr. 06021 / 394-944

ACHTUNG: ab 01.01.2024 neue Telefonnummer 06021 / 394-7444 und neue Fax-Nr. 06021 / 394-944

www.abfallwirtschaft-ab.de

E-Mail: abfallwirtschaft@Lra-ab.bayern.de

Öffnungszeiten:

Montag - Mittwoch: 8 - 16 Uhr,

Donnerstag: 8 - 17 Uhr,

Freitag: 8 - 12 Uhr

Abfallentsorgung im Winter

Wenn es wieder kälter wird und winterliche Straßenverhältnisse vorherrschen, kann es zu Verzögerungen bei der Abfuhr von Abfällen kommen. Obwohl die Mitarbeiter der Entsorgungsfirmen bemüht sind, die Anwesen wie gewohnt anzufahren, ist dies vor allem in den frühen Morgenstunden schwierig, wenn noch nicht alle Straßen gestreut bzw. geräumt werden konnten. Zudem kommt es bei Minusgraden häufig zum Festfrieren von Abfällen in der Tonne, so dass diese beim Leerungsvorgang sogar trotz mehrmaligem Rütteln nicht herausfallen. Je feuchter die Abfälle sind, desto eher können sie festfrieren. Biomüll ist eher betroffen als Restmüll, da er naturgemäß mehr Feuchtigkeit enthält. Eine wirkungsvolle Maßnahme gegen das Festfrieren ist das Einpacken der Bioabfälle in

Zeitungspapier, welches die Feuchtigkeit aufsaugt. Restmüll kann im Gegensatz zu Biomüll auch in Plastiktüten in die Restmülltonne geworfen werden.

Wer sicher gehen will, dass seine Tonne problemlos geleert werden kann, sollte kurz vor der Leerung nachprüfen, ob der Inhalt locker in der Tonne liegt. Falls nicht, sollte er von der Tonnenwand abgelöst werden. Den Müllwerkern ist dieses Lockern leider aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen nicht möglich. Sollte trotz aller Vorsicht die Tonne einmal nicht vollständig geleert worden sein, besteht dennoch kein Grund zum Ärgern:

Nur der Müll, der tatsächlich aus der Tonne herausgefallen ist, wird bei der Ermittlung der Höhe der Gewichtsgebühr berücksichtigt und berechnet werden.

Für diese durch die winterliche Witterung erschwerten Entsorgungsbedingungen bitten wir die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.

Sonstiges

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt

**Online-Kurse im Januar 2024
für Familien mit Kindern von 0 - 3 Jahren**

Einführung der Beikost

Von der Milch zum Brei
Mo., 15.01.2024, 10:00 - 11:30 Uhr

Referentin: Frau Burger

Von der Milch zum Brei

Mo., 29.01.2024, 09:00 - 10:30 Uhr.

Referentin: Frau Kunz

Übergang zur Familienkost

Babybrei trifft Fingerfood

Mo., 22.01.2024, 09:00 - 10:30 Uhr

Referentin: Frau Kunz

**Präsenz-Kurse im Januar 2024
für Familien mit Kindern von 0 - 3 Jahren**

Einführung der Beikost

Kombi-Kurs:

Vortrag mit anschließendem Praxiskurs

Von der Milch zum Brei

Der erste Brei - selbstgemacht

Dieser Kurs findet in Kombination statt.

Fr., 26.01.2024, 09:15 - 11:45 Uhr

Referentin: Frau Höglinger

Ort: Aschaffenburg

ANMELDUNG, viele weitere Kurse und alle Infos zu den Kursen unter:

www.weiterbildung.bayern.de

(Bereich Ernährung und Bewegung + Veranstalter: Amt Karlstadt filtern)

Ein bis zwei Tage vor der Veranstaltung erhalten Sie per E-Mail den Link zur Teilnahme am Online-Seminar.

Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss im Weiterbildungsportal.

Veranstaltungshinweis

Januar bis März 2024

Waldwissen2go –

**Onlineseminar, Exkursionen
und Talk-runde für Waldbesitzende**

Sich den Wald nach Hause holen, können Waldbesitzende mit dem kostenfreien Online-Seminar „Waldwissen2go“.

Das Programm des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Karlstadt und verschiedener Gastreferen-

tinnen und Gastreferenten startet im Januar und endet im März 2024. An sechs Onlineabenden geht es um heimische Baumarten, Waldbau, Waldschutz und die Rechte und Pflichten der Waldbesitzerinnen. Wer Lust hat, kann sich zusätzlich an drei Praxistagen im Wald und einer Online-Talkrunde über wichtige Waldthemen informieren, neue Eindrücke sammeln und selbst aktiv werden. Die Teilnahme am Kurs Waldwissen2go kann kompakt und modular gebucht werden.
Infos und Anmeldung: www.aelf-ka.bayern.de/forstwirtschaft/waldbesitzer

Martinusforum

Why?nachten

Dienstag, 19.12.2023, Beginn 19.30 Uhr im Martinushaus Aschaffenburg
Der Jazzpianist übt für's Fest.
Thomas Gabriel wird auch dieses Jahr wieder, zu Weihnachten, die Orgel in den Gottesdiensten spielen, dabei verspürt er regelmäßig Lust die bekannten Lieder mal ganz anders zu spielen.

Wenn die Freude Trauer trägt

Sechstägiger Kurs ab Mittwoch, 17.01.2024 Beginn 19.00 Uhr im Martinushaus Aschaffenburg
Dies ist ein Rückbildungskurs für verwaiste Mamas im ersten Jahr nach der Geburt. Wir lernen Übungen, die gezielt dir Körpermitte stärken. Anschließend gibt es die Möglichkeit, sich auszutauschen, gemeinsam zu trauern oder einfach nur zuzuhören.

Referentinnen:

Dagmar Weimer, Vanessa Rickert

Ganzheitliches Aktivierungstraining

Sechstägiger Kurs ab Mittwoch, 17.01.2024 Beginn 18.30 Uhr im Martinushaus Aschaffenburg
In diesem Kurs können sie lernen Ihre Gehirnleistung zu verbessern.

Referentin: Marion Segatz

Kalligrafie

Ein Wochenendkurs im Tagungszentrum Schmerlenbach
Freitag, 26.01.2024, Beginn 18.00 Uhr bis Sonntag, 28.01.2024, Ende 13.00 Uhr
Thema: Englische Schreibschrift
Referent: Michael Pieroth

Kalligrafie

Ein Wochenendkurs im Tagungszentrum Schmerlenbach
Freitag, 01.03.2024, Beginn 18.00 Uhr bis Sonntag, 03.03.2024, Ende 13.00 Uhr
Schreiben und gestalten mit der LINEAR ANTIQUA und SKELETT-BUCHSTABEN
Referent: Gosbert Stark

Nähere Informationen und Anmeldung:

www.martinusforum.de
Martinusforum
Aschaffenburg-Schmerlenbach e.V.,
Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg,
Tel. 06021 392 100, Fax: 06021 392 119,
E-Mail: info@martinusforum.de

Ihre Gesundheitsregion^{plus} informiert

Pflegeberuf – cooler als Du denkst!

Du möchtest für Deine Zukunft einen Job, bei dem Du wirklich etwas beeinflussen kannst?

Du bist auf der Suche nach einer beruflichen (Neu-)Orientierung?

Dann bietet Dir das Pflege-Camp die ultimative Chance in genau einen solchen Beruf reinzuschmecken! Auch für Querein-

steiger mit Erfahrungen in einem anderen Beruf ist das Pflege-Camp eine gute Chance!

Denn die Ausbildung zur Pflegefachfrau/-mann oder zum Pflegefachhelfer/-in punktet mit einer attraktiven Vergütung und wohnortnahen Ausbildungsmöglichkeiten in unserer Region am Bayerischen Untermain.

Die Gesundheitsregion^{plus} organisiert in Kooperation mit dem Ausbildungsverbund Pflege eine einrichtungsübergreifende Praktikumswoche, das sogenannte Pflege-Camp. Das Praktikum findet vom 12.02. bis 16.02.2024 statt und bietet Dir Einblicke in die verschiedensten Arbeitsbereiche. Du wirst einen Tag Klinik-Luft schnuppern, eine Tour in der ambulanten Pflege begleiten und einen Tag im Pflegeheim miterleben. Außerdem wirst Du Infos zu Deinen Ausbildungs- und Karrierechancen in der Pflege bekommen und die Pflegeschulen kennenlernen. Wir freuen uns auf Deine Teilnahme! Weitere Informationen und Anmeldung unter www.gesundheitsregion-ab.de.

Bund Naturschutz

Öko-Tipp der Woche

Grünes Band als UNESCO-Welterbe vorgeschlagen

Es ist ein großer Erfolg für den BUND Naturschutz: Die Kultusministerkonferenz hat das Grüne Band auf die Vorschlagsliste für UNESCO-Welterbestätten gesetzt und wird somit vom Auswärtigen Amt im Januar 2024 als neues Naturerbe dem UNESCO-Welterbezentrum in Paris vorgeschlagen. Der einstige innerdeutsche Grenzstreifen, mit rund 1400 Kilometern der längste durchgängige Biotopverbund, wurde auf eine Initiative des BUND am 9. Dezember 1989 im oberfränkischen Hof ins Leben gerufen. Er ist heute nicht nur ein Refugium für mehr als 1200 seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten und ein Querschnitt durch deutsche Landschaften, sondern auch ein Ort, der an Demokratie, Freiheit und Frieden erinnert. Mit dem Beschluss der Kultusministerkonferenz wird nicht nur der Naturschutzwert des Grünen Bandes als Hotspot der Biodiversität bestätigt, sondern auch seine Bedeutung als lebendiges Monument und Erinnerungslandschaft der deutschen und europäischen Geschichte. 2002 hat der BUND deshalb vorgeschlagen, das Grüne Band entlang des „Eisernen Vorhanges“ durch ganz Europa weiter zu führen. Das Grüne Band Europa (European Green Belt) erstreckt sich heute im weitgehend naturnah belassenen Grenzstreifen auf über 12.500 Kilometern quer durch Europa und reicht vom Eismeer im Norden Norwegens bis zum Schwarzen Meer an der Grenze zur Türkei. Wobei es entlang von 24 europäischen Staaten verläuft und sich wie eine Lebensader durch den Kontinent zieht. Alleine 49 Nationalparks liegen direkt am Grünen Band und 7.319 Schutzgebiete reihen sich aneinan-

der. Die Faszination des Grünen Bandes lässt sich am Besten bei einem Besuch erleben. Sie können das Projekt „Grünes Band“ mit einer Spende, Patenschaft oder einem Anteilsschein unterstützen.
Infos: <https://www.bund.net/gruenes-band/>

Zu diesem Thema veranstaltet der BUND Naturschutz Bayern e. V. in Kooperation mit der vhs Aschaffenburg einen Vortrag im Rahmen der Reihe Artenvielfalt:

Das Grüne Band – Potential für ein UNESCO Welterbe am 22. Januar 2024 um 19:00 Uhr im vhs-Haus, Luitpoldstr. 2, 63739 Aschaffenburg. Mit der Leiterin des BUND Fachbereichs Grünes Band, Dr. Liana Geidezis, gehen wir auf eine Reise entlang des Grünen Bandes von der Ostsee über Elbe, Drömling, Harz und Rhön bis zum Dreiländereck an der sächsisch-bayerisch-tschechischen Grenze. Seltene und bedrohte Pflanzen- und Tierarten, vom Breitblättrigen Knabenkraut über Laubfrosch, Schwarzstorch bis zu Fischotter und Wildkatze, finden hier einen Lebensraum und Wanderkorridor. Weiter geht dann die Reise im Norden bis zum Eismeer und im mediterranen Süden bis an die Adria und ans Schwarze Meer.

Denn in Jahrzehnte langer Abgeschiedenheit haben sich entlang des gesamten einstigen „Eisernen Vorhanges“ einzigartige Naturlandschaften erhalten und seltene Arten wie Balkan-Luchs, Braunbär und Krauskopfpelikan fanden Rückzugsräume. Dieses Rückrat des europäischen Naturschutzes ist nicht nur ein Hotspot der Biodiversität, sondern auch eine außergewöhnliche Erinnerungslandschaft der europäischen Geschichte.

Bayerischer Bauernverband

Gesundheitswoche in Bad Füssing 2024

Der Bayerische Bauernverband (BBV) bietet für die Zeit vom 24.02. - 02.03.2024 eine Gesundheitswoche in Bad Füssing an. Bei dem einwöchigen Aufenthalt können die TeilnehmerInnen jeweils von Samstag bis Samstag mit einem täglich wechselnden Gesundheits- und Bewegungsprogramm entspannen. Hin- und Rückfahrt erfolgt im Reisebus. Die Fahrt ist für alle Interessierten offen, nicht nur für BBV Mitglieder. Informationen und Anmeldeformular erhalten Sie ab sofort beim BBV, Frau Krebs, unter 06021 - 429 42 14.

Rentenberatung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Eberhard Lorenz, Bangertstr. 4a, 63864 Glattbach berät Sie qualifiziert und kostenfrei in allen Fragen zur Rentenversicherung. Anträge auf Rente und Kontenklärung können zeitnah gestellt werden. Terminvereinbarungen bitte unter Telefon 06021 425121.

– Ende des amtlichen Teils –
Kurt Baier, 1. Bürgermeister

email@tuebel-druck.de

roncalli ZENTRUM

Das Wohnzimmer für alle

KW 50

roncalliAllelei - für jede*n was dabei

- Fr, 15.12., ab 18:00 Uhr:
stammTisch - Dorfgebabbel für Jung & Alt
stammEssen: Currywurst mit Pommes
Schon ab 17:00 Uhr: Freiwillige willkommen zum Packen der Sternsingerkuverts
- Sa, 16.12., 19:00 Uhr:
konzertMeditation - Hufeisen & Grün.
Karten auf www.eventim.de - Einlass 18:30 Uhr.
- Di, 19.12., 14:30 - 18:00 Uhr:
50 plus X - Der besondere Nachmittag
Anmeldung direkt bei Heribert Englert

**** weihnachtsfrei ****
- Di, 09.01., 14:00-17:00 Uhr:
spieleNachmittag - Für Jung & Alt
- Mi, 10.01., 8:00 - 10:30 Uhr:
frühStück - Es geht wieder los!!!
Anmeldung bis Dienstag vorher, 12:00 Uhr



Fast wie Weihnachten

Eben noch haben wir uns für nicht besonders klug gehalten, weil der Advent im Roncalli so viel im Kalender hat. Und zack sind wir schon wieder vorweihnachtlich-beschwingt, weil wir uns die Mühe mit roncalliAdvent gemacht haben. Insbesondere der Abend mit „Red Nose Bandits“ hat gute Laune für die ganze Familie gezaubert. Nebenbei haben die Musiker*innen auf ihre Gage verzichtet und uns auf diese Weise noch ein Weihnachtsgeschenk von 300 € hinterlassen. O du Fröhliche!

Man*frau sieht sich vielleicht noch mal bei Anselm Grün oder in der Christmette (St. Marien, 16:30 Uhr). Falls nicht:

*Ein segensreiches Weihnachtsfest
& ausgeruhte Frische im Neuen Jahr! **

* Das Roncalli-Zentrum unterstützt mit voller Kraft die Glattbacher Sternsinger. Sie auch?

Lange Str. 40 | 63864 Glattbach | (06021) 62 92 701
kontakt@roncalli-glattbach.de | www.roncalli-glattbach.de





Woche der Vorbereitung auf Weihnachten

Die letzte Woche vor dem Fest der Geburt unseres Herrn begeht die Kirche mit den sogenannten O-Antiphonen. Sie beginnen am Sonntag. Es werden Stichworte aus dem Alten Testament genannt, die uns auf Jesu Kommen einstimmen sollen.

Die erste Antiphon heißt: O Weisheit. Die Weisheit erinnert uns an das Wort Gottes, das in Jesus zu uns spricht.

O Adonai, das heisst: o Herr. Gott will uns nahe sein, bei Mose im Dornbusch und bei seinem Volk auf dem Berg des Bundes, dem Sinai.

O Spross aus der Wurzel Isai: Er ist der Vater von David, aus seiner Familie stammt Jesus als Mensch.

O Schlüssel Davids: Das verschlossene Tor unseres Herzens wird durch die Liebe Jesu geöffnet.

O Aufgang: Mit dem Morgen beginnt das Licht des Tages. Wir hoffen, dass Jesus uns erleuchtet.

O König der Völker: Als Mensch ist Jesus Mensch geworden für alle Menschen in der Welt.

O Immanuel: Gott ist mit uns. Das geschieht auf wunderbare Weise, weil Jesus als Mensch geboren wird von seiner menschlichen Mutter.

Diese Texte wollen in uns die Sehnsucht erwecken: O komm Herr Jesus, bleib bei uns auf menschliche Weise. Wir denken auch in dieser Zeit daran, dass JESUS ALS Mensch zum auserwählten Volk der Juden gehört.

Ich wünsche uns allen eine gesegnete Vorbereitung auf Weihnachten.

Ihr Karl Mödl, Pfr. i. R.
mit dem Team der Seelsorger

Gottesdienstordnung der Pfarreiengemeinschaft Glattbach – Johannesberg vom 15.12. bis 26.12.2023

G-RZ = Glattbach Roncalli-Zentrum

G-AK = Glattbach Alte Kirche

J = Johannesberg

R = Rückersbach

S = Steinbach

B = Breunsberg Kapelle

Freitag, 15.12. – Freitag der 2. Adventswoche

17:30 **S** Rosenkranz für die verfolgten Christen weltweit
18:00 **S** Eucharistiefeier

für die Pfarreiengemeinschaft Weitergabe Friedenslicht von Bethlehem 2023

Samstag, 16.12. – Samstag der 2. Adventswoche
Kollekten für die Aufgaben unserer Pfarreiengemeinden

17:00 **G-RZ** Eucharistiefeier
f. Franz Poremba u. Eltern / f. Marta u. Gustav Bernhard, Hilde u. Wilhelm Nees / f. Helena u. Edgar Willig u. Angeh. / f. Rosa u. Benno Gumbel u. Eckhardt Henz, leb. u. verst. Angeh.
Weitergabe Friedenslicht von Bethlehem 2023

19:00 **G-RZ** Adventskonzert mit Anselm Grün, Hans-Jürgen Hufeisen und Oskar Göpfert

Sonntag, 17.12. – 3. Adventssonntag (Gaudete)
Kollekten für die Aufgaben unserer Pfarreiengemeinden

10:00 **J** Familiengottesdienst
f. Rudolf u. Anni Bayer u. Angeh. mit der Spontanband
Weitergabe Friedenslicht von Bethlehem 2023

10:00 **R** Eucharistiefeier
f. Albin Kraus u. Angeh.
Weitergabe Friedenslicht von Bethlehem 2023

Montag, 18.12. – Montag der 3. Adventswoche
10:00 **G-RZ** Weihnachtsfeier Schule
18:30 **J** Bußgottesdienst

Dienstag, 19.12. – Dienstag der 3. Adventswoche
08:15 **J** Weihnachtsfeier Schule
14:00 **G-RZ** Eucharistiefeier für Senioren
f. Willi Weisel, Eltern u. Schwiegereltern / f. Leb. u. Verst. d. Fam. Kraus u. z. Danksagung
18:00 **J** Dienstag mal anders mit dem Jugendchor der Chorgemeinschaft Johannesberg

Mittwoch, 20.12. – Mittwoch der 3. Adventswoche
06:00 **J** Rorate
f. Manfred Reuter
18:00 **R** Eucharistiefeier

Donnerstag, 21.12. – Donnerstag der 3. Adventswoche
18:30 **G-RZ** Bußgottesdienst

Samstag, 23.12. – Hl. Johannes von Krakau
Kollekten für die Aufgaben unserer Pfarreiengemeinden

17:45 **G-RZ** Dreiviertel-Sonntag
18:00 **J** Eucharistiefeier am Vorabend
f. Elisabeth Hein (best. vom KAB Johannesberg)

Sonntag, 24.12. – 4. Adventssonntag – am Abend: Feier der Heiligen Nacht
Kollekten für die Aufgaben unserer Pfarreiengemeinden

16:00 **S** Christmette mit Liedertafel Steinbach
16:30 **J** Stallweihnacht
16:30 **G-RZ** Christmette
17:30 **R** Christmette mit dem Singkreis Naturfreunde Rückersbach
21:00 **J** Christmette mit MV Johannesberg für die Pfarreiengemeinschaft

Montag, 25.12. – Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten
Adveniat-Kollekte

10:00 **J** Eucharistiefeier
f. Familien Bauer u. Sahr
17:00 **G-RZ** Weihnachtliche Andacht mit Kindersegnung
18:00 **R** Eucharistiefeier für die Pfarreiengemeinschaft u. f. Fam. Bergmann u. Blaß / f. Else u. Rudolf Dahlheimer u. Angeh. mit Kindersegnung

Dienstag, 26.12. – zweiter Weihnachtstag – Hl. Stephanus
10:00 **J** Eucharistiefeier
f. Reinhilde u. Erhard Wohlfahrt u. verst. Angeh. / f. Martina Wombacher u. Angeh. / f. Alois Otto, Eltern u. Schwiegereltern / f. Karlheinz, Georg u. Walter Kraus, Burkart Stein u. Angeh. mit Kindersegnung
10:00 **S** Eucharistiefeier mit Kindersegnung
17:00 **G-RZ** Eucharistiefeier für die Pfarreiengemeinschaft u. f. Centa, Oskar u. Heike Metzger mit Kindersegnung, mitgestaltet vom Männerchor

Pfarreiengemeinschaft Glattbach-Johannesberg St. Maria und Johannes d. T.

Christbaum in St. Marien
Wenn das Mitteilungsblatt schon am Donnerstagabend bei Ihnen in der Hand liegen sollte, dann wissen Sie jetzt, dass Sie gleich morgen früh, Freitag, 15. Dezember um 9:00 Uhr in St. Marien willkommen sind. Wir stellen den Christbaum auf und schmücken ihn, damit es Weihnachten werden kann.

Friedenslicht aus Betlehem
In unseren Gottesdiensten wird das Friedenslicht aus Betlehem weitergegeben.

Die DPSG (=Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg) hat das Friedenslicht unter das Motto: „Auf der Suche nach Frieden“ gestellt und macht auf ihrer Homepage darauf aufmerksam, dass es zur Zeit an vielen Orten der EINEN Welt Kriege und terroristische Konflikte gibt, die vor allem die zivile Bevölkerung bedrohen. Meist sind es Kinder und Frauen, die zu Opfern werden und deren Leben auf sinnlose Weise für immer zerstört wird.

Mit kleinen Schritten – gemäß dem Spruch: „Wenn viele kleine Menschen an vielen verschiedenen Orten viele kleine Schritte gehen, dann werden sie das Angesicht der Erde verändern!“ – wollen wir für den Frieden beten und dem Frieden dienen.

Helfen Sie bitte mit, und nehmen Sie das Licht in Ihre Wohnung mit. Und beten Sie um den Frieden in der EINEN Welt. Es ist dies ein erster kleiner Schritt... (dem weitere folgen können / sollen / müssen!)

Rorate
Mittwoch, 20.12.2023, 06.00 Uhr, Johannesberg, anschl. Frühstück im MGH

Weg zur Erstkommunion 2024
Nach dem Elternabend im November startet nun endlich die Vorbereitung auf die Erstkommunion im kommenden Jahr. Für die Johannesberger Kinder – mit den Ortsteilen – findet die Begrüßung im Familiengottesdienst am Sonntag, 17.12.2023 um 10:00 Uhr in Johannesberg statt.

Trauer-Café im MGH
Gemeinsam wollen wir bei Kaffee oder Tee miteinander ins Gespräch kommen. Alle Trauernden, die sich in Gemeinschaft

austauschen möchten, sind zum Trauergespräch herzlich eingeladen und willkommen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung im Pfarrbüro Johannesberg (Telefon: 0 60 21 / 42 17 69) oder bei Pfarrer Nikolaus Hegler (Handy: 0171 / 35 28 37 9) bis Dienstag vor dem Treffen.

Das nächste Trauer-Café im MGH ist am Donnerstag, 14.12.2023 von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Wer macht aktiv mit beim Krippenspiel am Stall an Heiligabend?

Eingeladen sind große und kleinere Kinder, die mit leichten Rollen die Geburt Jesu in Szene setzen wollen.

Proben:

- Freitag, den 15.12.2023 um 16.00 Uhr im MGH Johannesberg
- Mittwoch, den 20.12.2023 um 16.00 Uhr im MGH Johannesberg
- Sonntag, den 24.12.2023 um 10.00 Uhr am Stall

Kinderkrippenfeier:

- Sonntag, den 24.12.2023 um 16.30 Uhr am Stall

Wer teilnehmen und eine wichtige Rolle übernehmen möchte, bitte kurze E-Mail an alexmichafuchs@arcor.de und dann einfach zur ersten Probe in das Johannesberger Mehrgenerationenhaus kommen. Ich freue mich schon auf Euch!

Alexander Fuchs, Diakon

Sternsinger In der Pfarreiengemeinschaft

Alle Haushalte der Pfarreiengemeinschaft werden zu Jahresbeginn – wie bereits in den letzten drei Jahren – ein Sternsinger-Kuvert im Briefkasten vorfinden. Zusätzlich soll die Sternsinger-Aktion am 6. Januar zumindest in den Ortschaften Glattbach, Johannesberg und Oberafferbach auch wieder direkt an der Haustüre stattfinden. Wer die Sternsinger gerne persönlich empfangen möchte, befestigt gut sichtbar einen entsprechenden Hinweis an Briefkasten oder Türklingel. Dieser Hinweiszettel findet sich ebenfalls im Sternsinger-Kuvert.

Sternsinger in Glattbach

Während die Sternsinger-Kuverts für Johannesberg schon längst vorbereitet sind, gilt es das für Glattbach noch zu erledigen. Dazu ergeht herzlichen Aufruf an Jung und Alt, am Freitag, 15. Dezember um 17:00 Uhr ins Roncalli-Zentrum zu kommen. Je mehr Hände, desto schneller kann – wenn gewünscht – zu „stammTisch“ & Currywurst übergegangen werden :). Kinder ab der zweiten Klasse sind zugleich aufgerufen, sich von ihren Eltern unter sternsinger-glattbach@web.de anmelden zu lassen. Telefonisch erreichbar sind Corina Moos unter 0151 158 530 05 und Richard Rosenberger unter 0151 548 648 49. Weitere Informationen finden sich auf www.kirche-glattbach-johannesberg.de.

Achtung:

Dritter Advent in Glattbach schon um 17:00 Uhr!!!

Um das anschließende Gedränge auf dem Parkplatz etwas zu entspannen, beginnt die Eucharistie in St. Marien bereits um 17:00 Uhr. Bitte zugunsten des Zustrom auswärtiger Konzertbesucher (siehe nächster Abschnitt) nach Möglichkeit auf die Nutzung des Parkplatzes am Roncalli-Zentrum verzichten. Wer nach dem Besuch der Messe auch Karten für Hufeisen & Grün hat, kann die Zwischenzeit bis zum Einlass (18:30 Uhr) im Roncalli-Saal verbringen.

Anselm Grün & Hans-Jürgen Hufeisen: Botschaft der Weihnachtsengel

In der Weihnachtsgeschichte begegnen uns Engel an zwölf Stellen: Ein Engel kündigt der jungen Mutter die Geburt des Sohnes an, Engel verkünden den Hirten den neugeborenen Erlöser, Engel warnen die Weisen aus dem Morgenland vor der Hinterlist des Königs, Engel erscheinen dem Josef im Traum und bewegen ihn zur Flucht mit Frau und Kind.

Anselm Grün OSB geht der weihnachtlichen Botschaft der Engel nach und meditiert die biblischen Weihnachtserzählungen anhand von 12 Engelbegegnungen.

P. Anselm: „So wird die Freude, die die Engel verkünden, in Ihnen erklingen. Sie brauchen dann nicht an die Freude zu glauben, die das Weihnachtsgeheimnis für uns bedeutet. Sie erfahren die Freude. Und Sie müssen sich nicht zur Liebe zwingen. Die Liebe wird Sie durchdringen, wenn Sie die Engel und ihre Botschaft der Liebe in der Musik und im Bild in sich eindringen lassen. Sie werden sich nicht zwingen, lieben zu sollen. Sie sind einfach Liebe und von Ihnen wird Liebe ausstrahlen.“

Hans-Jürgen Hufeisen lässt in seinen Kompositionen die Engelgestalten vor uns aufscheinen als „weihnachtliche Klangbilder der Engel“, umhüllt von Leuchtkraft.

Hufeisen: „Entdecken Sie den Raum des Himmels in sich selbst.“

Samstag, 16.12.2023 um 19.00 Uhr in St. Marien im Roncalli-Zentrum.

Preis: 25 Euro

Karten am Besten bei den Ticketshops des Main-Echos oder unter www.eventim.de

Für Frauen:

Sehen – hören – riechen – schmecken – fühlen – tasten

Bibel erleben mit allen Sinnen

Montag, 18.12.2023 von 18.00 - 19.30 Uhr

Herzliche Einladung von

Angelika Schwarzkopf

Haus- und Krankenkommunion

Wenn Sie für sich oder einen Angehörigen die Krankenkommunion möchten, melden Sie sich bitte im zuständigen Pfarrbüro.

Pfarrbüros

• Glattbach

Tel. 06021-6292700

Fax 06021-6292703

Montag u. Donnerstag 09.00 - 11.30 Uhr

Mittwoch 16.00 bis 17.30 Uhr

• Johannesberg

Tel. 06021-421769

Fax 06021-460608

Montag u. Mittwoch 09.00 bis 11.30 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Die Pfarrbüros sind vom 27. Dezember 2023 bis 5. Januar 2024 geschlossen.

E-Mail-Adresse:

pg.johannesberg@bistum-wuerzburg.de

Messbestellungen

Gerne können Sie Ihre Gottesdienste zu allen Bürozeiten der Pfarrbüros persönlich oder telefonisch bestellen oder Sie nutzen die in den Kirchen ausgelegte Kuverts, die über den Kollektenkorb oder per Briefkasten an das jeweilige Pfarrbüro weitergeleitet werden.

Zum Gespräch stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Nikolaus Hegler:

mobil 0171-3528379

Diakon Alexander Fuchs:

mobil 0175-2960884

Pastoraler Mitarbeiter Richard Rosenberger:

mobil 0151-54864849

(außer Mittwoch & Freitag)

Pfarrer i. R. Karl Mödl:

Termine bitte mit den Pfarrbüros absprechen.

Helga Balthesen

(Geistliche Begleitung / ignatianisch):

Tel. 06021-421811

Internet:

- Pfarreiengemeinschaft: www.kirche-glattbach-johannesberg.de
- Partnerschaft mit Litumbandyosi: www.pamoja-glattbach-johannesberg.de
- Roncalli-Zentrum: www.roncalli-glattbach.de

Bücherei Glattbach

- Montag: 09.00 Uhr - 10.00 Uhr
- Dienstag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
- Donnerstag: 18.30 Uhr - 20.00 Uhr
- Samstag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
- Sonntag: 11.00 Uhr - 12.00 Uhr

Bitte an Feiertagen und in den Ferien abweichende Öffnungszeiten beachten!

Tel. 06021-6292707

buecherei-glattbach@gmx.de

<https://roncalli-glattbach.de/buecherei-glattbach>

Nächstenhilfe Glattbach

Tel. 06021-6292543

Caritas-Sozialstation

St. Stephanus e. V. Hösbach

Brunnenstraße 40 – Tel. 06021-56666

Unsere Pfarreiengemeinschaft sowie die beiden Kommunen Glattbach und Johannesberg sind Mitglieder und unterstützen die Caritas-Sozialstation!

Katholische Bildungshäuser

Bitte beachten Sie auch das vielfältige Programm unserer regionalen Bildungshäuser:

- Tagungszentrum Schmerlenbach: www.schmerlenbach.de
- Martinushaus Aschaffenburg: www.martinushaus.de



Evangelische St. Paulusgemeinde

Damm/Strietwald/Glattbach/Johannesberg

ANSCHRIFT:

Evang.-Luth. St. Paulusgemeinde

Paulusstr. 15

63741 Aschaffenburg

Tel.: AB 42 31 25, Fax: 42 45 90

E-Mail:

pfarramt.stpaulus.ab@elkb.de

Homepage:

www.st-paulus-aschaffenburg.de

Auf unserer Homepage finden Sie auch jeden Tag einen neuen, kleinen Podcast, der Sie durch den Tag begleiten kann. Schauen Sie einmal rein ;-)

Bankverbindung:

IBAN: DE87 7955 0000 0000 3000 20

Sprechstunde Pfarrerinnen

Pfarrerinnen V. Wölfler und Pfarrerinnen M. Schönwald Sprechstunde nach Vereinbarung, bitte telefonisch anfragen.

Das Pfarrbüro erreichen Sie:

Montag 11.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 10 - 12 Uhr (B. Unterköfler)
Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr
Freitag 9:30 - 11:30 Uhr

Wir sind für Sie da...

Sprechen Sie uns an, wenn Sie sich austauschen möchten oder ein Gespräch wünschen. Melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail. Unser Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

Gerne beraten wir Sie, wenn es um eine Hochzeit, Taufe, Beerdigung oder um die Vermietung des Gemeindehauses geht. Bitte melden Sie sich hierzu am besten zu unseren Bürozeiten. Bis bald, wir freuen uns auf Sie!

Ihr St. Paulus-Team

Herzlichen Dank für Ihre bisherigen Spenden.

Wir sammeln weiter ...

„St. Paulus unterstützt mit Lebensmitteln...“

Dringend nötig: Spende für Grenzenlos e.V.

Wir, Sie können etwas tun gegen Armut und Obdachlosigkeit in unserer Stadt Aschaffenburg.

Auch in der Vorweihnachtszeit denken Sie doch bitte an die bedürftigen Mitbürger, die sich vielleicht kein Weihnachtsgebäck oder auch keinen gefüllten Adventsteller leisten können.

Sie können Ihre Spenden zu den Bürozeiten im Kreuzgang im Korb abgeben. Wir leiten alle Gaben ohne Umwege an Grenzenlos e.V. weiter. Vielen Dank für alle bereits erwiesene Unterstützung in der zurückliegenden Zeit. Wir rechnen mit ihrer Großherzigkeit auch in den kommenden Monaten.

Ihre V. Wölfle im Auftrag von Grenzenlos e.V.

Unsere Gottesdienste:

Sonntag, 17.12. – 3. Advent

10:15 Uhr Gottesdienst,
A. Kobler, Pauluskirche
anschl. Kirchenkaffee
im Gemeindehaus

Sonntag, 24.12. –

4. Advent – Heiligabend

15:00 Uhr Familiengottesdienst
mit Krippenspiel,
M. Schönwald & Team, Pauluskirche
17:00 Uhr Christ-Vesper Gottesdienst,
V. Wölfle und Bettina Linck Harfe,
Pauluskirche

Sonntag, 25.12. – Weihnachtsfest

10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
FEMM-Chor unter der Leitung von
Miriam Möckl, M. Schönwald,
Pauluskirche

Sonntag, 31.12. – Altjahresabend

16:00 Uhr Jahresabschluss für ALLE,
Gottesdienst mit Schornsteinfeger und
Handglocken Duett, V. Wölfle, A. Streib,
E. Bracharz-Streib, Pauluskirche

Seniorenkaffee

„Die Muse hat sich wohl verdrückt.

Bisher ist mir kein Vers geglückt.

Wie kommt es, dass sie sich nicht meldet?

Hat sie sich etwa auch erkältet –

wie manche Menschen in diesen Tagen?

Nun ja, nicht jedes Wetter schafft Behagen.

Da fragt es sich: „Geh' ich da raus?

Bleib ich nicht lieber gar zu Haus?“

*Doch hiervon gilt es abzuraten
und immer wieder einzuladen
ganz herzlich ohne viel Tamtam
zum Seniorenkaffee im Stadtteil Damm.
Herumgesprachen hat sich schon weit,
dass ein tolles Team dort ist bereit,
auch uns, der Generation von Alten
einen wunderbaren Mittag zu gestalten.
Besonders in turbulenten Zeiten
und damit einhergehenden Widrigkeiten
ist das Erleben von Gemeinschaft wichtig.
Drum ist Dazukommen und Mittun richtig.
So packen wir's also mutig an!
Mit Resignation geht nichts voran.
Dann freuen sich auch auf diesen Winter
frei nach 'nem Lied „nicht nur alle Kinder“.*
H. Fleckenstein

Unsere Treffen finden monatlich, jeweils
montags von 14:30 - 16:15 Uhr statt.

Die nächsten Termine sind am:

15. Januar

„Nur wer gut schläft,
kann auch gut wach sein.“
**Schlafstörungen – Ursachen,
Diagnostik und Hilfen.**
Refin.: Dr. L. Blatt

05. Februar

„Weltgebetstag 2024 –
Christen in Palästina.“
Refin.: Uta Meseth

vorgesehen. Nach einem kurzen geistlichen Impuls stehen zunächst der Austausch und die Geselligkeit im Vordergrund. Für das leibliche Wohl sorgt unser Kuchen-Team. – Vielen Dank vorab. Was Sie mitbringen können? Freude am gemeinsamen Kaffee-Trinken. Ideen für die Gestaltung zukünftiger Treffen. Humor. Bekannte, Freunde und Nachbarn ... Wir freuen uns auf das Wiedersehen.

V. Wölfle für das Seniorenkaffee-Team

Kindergottesdienst

Wir feiern in der Paulusgemeinde Gottesdienste für und mit Kindern. Darum finden bei uns Kindergottesdienste zeitgleich zum Haupt-Gottesdienst statt. Und wir feiern Gottesdienste für Groß und Klein.

Sonntag, 28. Januar 2024

Krippenspiel

Hier sind die Termine zu den Proben für die angemeldeten Teilnehmer:

Übungstreffen dienstags:

19.12 von 16.00 Uhr - 17.00 Uhr, Pauluskirche

Generalprobe: 23.12., 10.00 Uhr

Neue Krabbelgruppen:

Es gibt wieder Nachwuchs für unsere Krabbelgruppe. Mütter und Väter von Babys im Alter von ca. 6 Monate bis etwa 2 Jahre möchten sich 1x in der Woche mit ihren Kindern im Gemeindehaus zum Spielen, Singen, Erfahrungsaustausch und gemeinsamen Frühstück treffen. Haben Sie auch Interesse?

Infos: über das Pfarramt

Erinnerung an Deine Taufe

Gottesdienst für Groß und Klein am **Sonntag, 25. Februar um 10.15 Uhr, Pauluskirche.**

In der Taufe bekommen wir Gottes Segen zugesprochen. Doch bei vielen Menschen ist diese schon eine Weile her. Damit wir nicht vergessen, dass Gott immer bei uns ist, erinnern wir uns daran. Und ... egal wie alt du bist:

Bringe gerne Deine Taufkerze mit! Wir feiern einen Gottesdienst voller Schwung für Groß und Klein. Er ist eine die Generationen übergreifende Feier der Liebe Gottes, gestaltet vom Familiengottesdienst-Team. Biblische Geschichten, witziges Theater, Musik, Bewegung, Minipredigt, Tiefgang, Spaß und Überraschungen gehören unbedingt mit dazu.

Konfi-Kurs 2023/2024:

Der nächste **Konfi-Freitag** ist am:
15. Dezember 2023, 17:15 - 19:15 Uhr
im Gemeindehaus, Boppstr. 17

St. Paulus Projektchor

Kommen Sie einfach in unseren Projektchor! Fühlen Sie sich eingeladen mitzusingen.

Geben Sie unserem Chor IHRE Stimme.

Wir freuen uns auf SIE!

Angeleitet werden wir von Susanne Reinschmidt, unserer kompetenten Chorleiterin. Jede Probe beginnt mit Stimmlockerungs- und Stimmbildungsübungen.

Wir treffen uns immer dienstags um 18:45 Uhr im Gemeindehaus, Boppstr. 17.

Der St. Paulus Projekt Chor probt im neuen Jahr wieder:

23. Januar, 06. Februar, 20. Februar, 05. März

Bei Fragen sind wir dankbar für eine Rückmeldung – am besten im Pfarrbüro zu den Bürozeiten.

Bis dahin, herzliche Grüße

S. Reinschmidt und C. Herwig

Sing & Pray

Abendgottesdienst wieder ab Oktober

Wir verändern unser Gottesdienstprogramm! Wir probieren es für ein weiteres halbes Jahr in der Paulusgemeinde: Einmal im Monat feiern wir einen **Abendgottesdienst um 18.00 Uhr anstatt** des Gottesdienstes am Morgen um 10.15 Uhr. Unter dem Motto „Sing & Pray“ erwartet Sie ein stimmungsvoller Gottesdienst mit Musik, persönlichem Gebet und Segen. Diese Termine gleich in den Kalender eintragen: 15.01. „mit ökumenischem Gast“ 18.02. „mit Wunschlidern“ 17.03. „mit musikalischem Gast“
M. Schönwald

Lobpreis-Abend

Mit Musik Herzen berühren. Musik kann unser Herz oft tiefer berühren als Worte dies können. Auch im Gebet kann man diese Erfahrung machen. Und Lobpreis ist eine gesungene Form des Gebets. Mit der Band „Weniger ist nichts“ hat die moderne Kirchenmusik Einzug gefunden in der Paulusgemeinde. Ein junges Team von Ehrenamtlichen bereitet die Lobpreis-Abende vor. Mit Lobpreis bringen wir Begeisterung und Dankbarkeit gegenüber Gott zum Ausdruck. An den Lobpreis-Abenden steht das Singen im Mittelpunkt. Danach gibt's die Möglichkeit zur Begegnung untereinander. Nächster Termin: Sonntag, 04.02. um 18.30 Uhr. M. Schönwald

LUV Workshop in Aschaffenburg

Ein Inspirations-Workshop in 6 Einheiten. Erlebe Gastfreundschaft, Inspiration, Tiefe & Leichtigkeit.

„Eine moderne Art, mit dem Spirituellen umzugehen: Offenheit, Gleichheit, kein Dogma, keine Schwere, sondern Leichtigkeit des Glaubens.“ (LUV-Teilnehmer: In 2022)

In ruhigen Zeiten – wenn uns der Alltag nicht länger vom Nachdenken abhält – stellt sich bei uns ein Gefühl der Sehnsucht ein. Manchmal bedauern wir Entscheidungen, die wir getroffen haben. Manchmal sehnen wir uns nach etwas, das tiefer geht. Woraus besteht eigentlich gutes Leben? Und wie kommen wir dahin?

LUV bedeutet „dem Wind zugeneigte Seite“ - sich neu ausrichten, Kraft und Inspiration spüren und tiefer ins Leben eintauchen. Diese Erfahrung wünschen wir dir. Erlebe einen einzigartigen Workshop. Entwickelt für offene Menschen, Sinnsucher:Innen u. spirituell Interessierte.

Im Januar 2024 startet ein ökumenisches Team den LUV-Workshop in Aschaffenburg. Der LUV-Workshop beleuchtet unsere Geschichte, unsere Einzigartigkeit, unsere Sehnsucht. Überraschende Zusammenhänge kommen dabei ans Licht. Was hat mich geprägt? Was bedeutet mir viel? Was ist mein größter Wunsch? Inwiefern kann Spiritualität Tiefe und Kraft ermöglichen? Wie kann meine Lebensreise weitergehen? Mit dem LUV-Workshop wollen wir etwas Neues ausprobieren: Wir öffnen einen geschützten Raum, in dem wir uns in entspannter Atmosphäre austauschen über das, was wir für uns als wegweisend erkannt haben. Mit kurzen Impulsen und Fragen kannst du eigene Erfahrungen vertiefen und neue Sichtweisen entdecken.

LUV richtet sich an Menschen, denen die postmodern-pluralistische Lebenswelt vertraut ist. Der Workshop nimmt das Bedürfnis auf, über das eigene „Ich“ zu reflektieren und Mindfulness, Achtsamkeit und

Spiritualität als Ressourcen zu entdecken. **LUV beginnt mit dem unverbindlichen Infotreffen am 11. Januar im Evangelischen Jugendzentrum in der Alexandrastraße 5 (ohne Anmeldung).**

Der LUV-Workshop besteht aus sechs zusammenhängenden Einheiten. Mit einer Anmeldung legst du dich fest, Dir für alle sechs Treffen Zeit zu nehmen.

LUV Treffen donnerstags von 19.30 bis 22.00 Uhr: 18.01., 25.01., 01.02., 08.02., 15.02. und 22.02.

Infos und Anmeldung:

www.martinusforum.de

Ursula Silber (martinusforum), Michelle Schönwald (Pfarrerin), Swen Hoffmann (Gemeindereferent), Sandra Weiss (Pfarrerin). Ort: Evangelisches Jugendzentrum, Alexand-rastraße 5, 63739 Aschaffenburg Ansprechpartnerin:

sandra.weiss@elkb.de, 06021/3268519

Was Du persönlich glaubst oder ob bzw. zu welcher Kirche Du gehörst, ist für den Workshop egal.

<https://luv-workshop.de/was-ist-luv/>

St. Paulus Bücherei

Die Bücherei von St. Paulus steht allen offen, auch neue Leser sind sehr herzlich willkommen.

Unsere Öffnungszeiten:

sonntags von 11:00 - 12:30 Uhr
mittwochs von 15:00 - 16:30 Uhr

(außer in den Schulferien). An bundeseinheitlichen Feiertagen geschlossen.

Die Ausleihezeit beträgt vier Wochen, die **Ausleihe ist kostenfrei**. Die Bücherei befindet sich im 1. Stock des Gemeindehauses in der Boppstraße 17. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Büchereiteam

AKTUELLER GEMEINDEBRIEF:

Unseren aktuellen Gemeindebrief entnehmen Sie bitte der Box neben dem Schaukasten an der Pauluskirche. Selbstverständlich finden Sie alle Artikel aus dem Gemeindebrief, aktuelle Hinweise sowie verschiedene Links zu den TV und Onlinegottesdiensten auf unserer Homepage unter: www.st-paulus-aschaffenburg.de

„EVANGELISCH“ im RADIO/FERNSEHEN:

Radio: Jeden Sonntag um 10:32 Uhr auf Bayern 1: Evangelische Morgenfeier.

Danach in der in der Mediathek: www.br.de/mediathek/podcast/evangelischemorgenfeier/551

Jeden 2. Sonntag um 10:05 Uhr im Deutschlandfunk: Gottesdienst. Informationen unter: www.rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-radio/

Fernsehen: Jeden zweiten Sonntag um 9:30 Uhr im ZDF: Evangelischer Gottesdienst.

Aus Vereinen und Verbänden



Turnverein
Glattbach 1895 e.V.

Fitness-Gruppen

TV-HALLE

„Fitness am Abend“,
dienstags 19.45 bis 21.00 Uhr

„Walking“,
dienstags 10.00 bis 11.15 Uhr
Treffpunkt Schützenhaus/Wiesengrund

„Rückengymnastik“
mittwochs 18.45 bis 20.00 Uhr

„Bewegung mit Musik“
donnerstags 09.30 bis 10.30 Uhr

SCHULTURNHALLE

Hatha Yoga

montags 17.30 bis 18.30 Uhr
Gymnastikraum

„Ski- und Konditionsgymnastik“
montags 19.30 bis 20.30

„Freizeitsport Basket-/Volleyball“,
montags 20.45 bis 22.00 Uhr

„HIIT“ (High Intensiv Interval Training),
donnerstags 19.30 bis 20.15 Uhr

„ZUMBA“,
donnerstags 20.30 bis 21.30 Uhr

Eltern & Kind-Turnen Gruppe 1
Für die Jüngsten vom Krabbelalter bis zum 2. Geburtstag
Mittwochs von 15:45 bis 16:45 Uhr
in der TV-Halle

Eltern & Kind-Turnen Gruppe 2
Für Kinder ab dem 2. Geburtstag bis 3 ½ Jahre
Freitags von 15.45 bis 17:00 Uhr
in der TV-Halle

Abteilung: Handball HSG 2020 Haibach/Glattbach

<http://www.hsg2020.de>

www.facebook.com/glatthaihandball

HANDBALL AKTIVE

Ergebnisse vom Wochenende

Damen 1

SG Egelsbach –
HSG Haibach/Glattbach 17:33

Damen 2

HSG Haibach/Glattbach II –
FSG Bürgstadt/Kirchzell III 31:19

Herren 1

HSG Haibach/Glattbach –
HSG Sulzbach/Leidersbach 27:19

Herren 2

HSG Haibach/Glattbach II –
TV Bürgstadt 18:30

Zwei Punkte zum Jahresabschluss

Am Samstagmittag waren die Damen zu Gast bei der SG Egelsbach. Zum Jahresende wollte man nochmal zeigen, was die Mannschaft leisten kann.

Leider hatte sich Torhüterin S. Trapp im Training der vergangenen Woche verletzt, somit kam C. Sauer früher als gedacht aus der Verletzungspause zurück. Ebenso konnte A-Jugend Torhüterin L. Welsch ihre ersten Spielminuten und Paraden in der Landesliga sammeln. Vielen Dank für die Unterstützung!

Die ersten Minuten des Spiels verliefen sehr hektisch auf beiden Seiten. Frühe Ab-



TelefonSeelsorge

0800-1110111
0800-1110222

WIR HÖREN ZU

www.telefonseelsorge.de

schlüsse und Unkonzentriertheiten zeigten sich auf beiden Seiten, doch dadurch zu profitieren wusste keiner. Nach den Anlaufschwierigkeiten schafften es die HSG-Lerinnen im Angriff fokussierter aufzutreten. Ebenso gelang es aus der stabilen Defensiv, mit einer sehr gut aufgelegten C. Sauer, heraus die sogenannten einfachen Tore zu erzielen.

Zur Halbzeit erspielte man sich dadurch ein 8 Tore Polster (10:18).

In der zweiten Halbzeit machte man da weiter, wo man aufgehört hatte und startete mit einem 0:5-Lauf in den ersten 7 Minuten. Die Gastgeberinnen versuchten sich nochmal aufzubäumen, doch an diesem Tag war die HSG zu gut aufgelegt. Durch leichte Fehler in der Abwehr konnten die Egelsbacherinnen nochmal ein wenig Kosmetik an der Anzeigetafel betreiben. Schlussendlich siegte man 17:33 und fuhr mit 2 Punkte zurück nach Hause.

Jetzt beginnt für die Damen die Winterpause bis es im Januar weitergeht. Zeit Danke zu sagen für die Unterstützung in der bisherigen Saison!

Es spielten: C. Sauer, L. Welsch, L. Hock (9), S. Flörchinger (3), R. Latakaita-Willig (1), M. Stolle (0), J. Möckl (7), L. Helfrich (3), F. Hemberger (4/1), S. Waßmer (0), L. Müller (3), H. Markert (3), A. Müller

Nächster Heimerfolg gegen den Tabellenvierten

Bei Duft von Glühwein und Punsch durfte unsere Erste Mannschaft am Samstag zum letzten Heimspiel des Jahres gegen die HSG Sulzbach/Leidersbach ran. Die ersten 8 Minuten lebten von einer starken Abwehr und vielen erfolgreichen Abschlüssen durch Tempogegenstöße, was die Gäste früh zu einer Auszeit beim Stand von 7:2 zwang. Bis zur 20. Minute konnte unsere HSG den Vorsprung bei 5 - 6 Toren halten. Nach dem 13:7 jedoch, kam ein Bruch ins Spiel unserer Mannschaft, was die Sulzbacher ihrerseits zu einem 5:0-Lauf nutzten, und knapp 2 Minuten vor der Halbzeit den Anschlusstreffer erzielen. Ein weiteres Tor für unsere HSG markierte den Halbzeitstand von 14:12. Obwohl man in den zweiten 30 Minuten wieder einige hochkarätige Chancen freistehend liegen ließ, wusste die Abwehr inkl. Torhüter weiterhin zu überzeugen und die Gäste kamen nicht näher als zwei Tore an uns heran. Auch ein zusätzlicher siebter Feldspieler brachte unsere Mannschaft nicht aus der Ruhe und in der gesamten zweiten Halbzeit musste man nur sieben Gegentore hinnehmen. Ein weiterer Beweis für die geschlossene Teamleistung im Abwehrverbund in der gesamten Saison. Die letzten Minuten konnte man die spielerische und konditionelle Überlegenheit nutzen, um den Endstand von 27:19 herzustellen.

Dieses Spiel markiert das Ende der Hinrunde: Unsere HSG steht aktuell mit 21:5 Punkten auf dem 2. Platz der BOL. Mit solch einer weiterhin guten Leistung in allen Mannschaftsteilen und der bislang besten Abwehr der Liga (23,2 Gegentore im Schnitt) muss man sich vor keiner Mannschaft der Liga verstecken.

Es spielten: P. Orth, M.Freier; N. Jäger (8), S. Schwob (7), J. Straub (5), T. Straub (3), L. Hemberger, S. Kaup, S. Baron, K. Gehl (alle je 1), A. Schwob, D. Hesbacher und L. Hesbacher

Kommenden Samstag spielt unsere HSG bereits das erste Rückspiel bei der Zweitliga-Reserve in Großwallstadt. Im Hinspiel konnte man einen deutlichen Sieg erringen

und man möchte auch im Rückspiel die beiden Punkte mit nach Hause nehmen, um einen erfolgreichen Jahresabschluss zu feiern. Anpfiff am Samstag ist um 17:00 Uhr in der Sporthalle in Großwallstadt. Wir freuen uns über lautstarke Unterstützung.

Vorschau Aktive

Herren 1

TV Großwallstadt II –
HSG Haibach/Glattbach
am 16.12.2023 um 17:00 Uhr
in der Sporthalle Großwallstadt

HANDBALL JUGEND

Ergebnisse vom Wochenende

mB1-Jugend

HSG Haibach/Glattbach –
HSG Stockstadt/Mainaschaff 39:34

mC-Jugend

HSG Haibach/Glattbach –
TV Niedernberg 43:24

mE 1-Jugend

HSG Odenwald –
HSG Haibach/Glattbach 2:0

mE 2-Jugend

TV Niedernberg –
HSG Haibach/Glattbach aK II (a.K.) 0:2

wA-Jugend

JSG Wallstadt –
HSG Haibach/Glattbach 26:32

wD-Jugend

HSG Haibach/Glattbach –
HSG Erbach/D.-Erbach 14:20

wE-Jugend

JSG Dieburg/Gr-Zimmern II –
HSG Haibach/Glattbach 0:2

Kühlen Kopf bewahrt

Zu Gast war die mB der HSG Stockstadt/Mainaschaff. Man hatte das Hinspiel klar verloren, allerdings war ohne Pascal angereist. Auch dieses Mal konnte man nicht aus dem Vollen schöpfen, da Emile fehlte. Man kam nicht so richtig gut in das Spiel. Die Abwehr hatte immer wieder Probleme mit der rechten Angriffsseite, so dass durch zu träges Abwehrspiel und individuelle Fehler in der 7. Spielminute ein vier Tore Rückstand zu Buche stand. Das Trainerteam stellte die Abwehr um und nahm auch in dem bis dato verschlafenen Angriff Änderungen vor. So erzielte in der Minute 15 Emilian den Ausgleich und eine Minute später konnte Subhaan die erste Führung einnetzen. Die Maschine war angelaufen. Tor um Tor setzte man sich ab und beim Spielstand von 17:14 konnte Konrad, durch eine sehr agile Abwehrarbeit, den Ball rausfangen und zum Gegenstoß gehen und wurde während des Wurfes gefoult. Konsequenz war eine rote Karte für den Gästespieler und eine zwei-Minuten-Strafe wegen Meckerns – ebenfalls für die Gäste. Man konnte mit 19:15 in die Kabine gehen. Nach dem Seitenwechsel ergänzte ein Gästespieler zu früh und erntete eine erneute progressive Bestrafung. Es war die dritte. Danach wurde es richtig laut in der Halle. Die Gästefans nahmen das Zepter in die Hand und feuerten Ihre Mannschaft lautstark zum Ausgleich in der 34. Minute und Gästeführung in der 35. Minute. Es war Zeit für eine Auszeit um die Spieler etwas abzukühlen. Die Ansprache wirkte und man konnte mit einem 5:0-Lauf die Weichen Richtung Sieg stellen. Leider wurde auch einer unser Spieler völlig zurecht, durch ein Foul beim gegnerischen Gegenstoß, disqualifiziert. Allerdings ohne einen weiteren Einfluss auf das Spiel.

Es spielten: L. Hust (TW), M. Papenberg (TW), D. Helwert (1), D. Schwind (2), S. Hussain (4), V. Kunsmann (6), P. Waßmer (13/6), E. Graßmann (9), K. Stolz (4), B. Seltsam, J. Mantel

Knapper Sieg im Spitzenspiel

Nach einer, der Spielplangestaltung geschuldeten, erneuten sechswöchigen Pause trafen wir am 03.12. auf die Mannschaft der JSG Umstadt/Habitzheim, welche bisher nur ein Spiel verloren hatte. Hierbei handelte es sich aber nicht um die zweite Mannschaft, sondern um das zurückgezogene Oberligateam der JSG.

Da Joel, einer unserer Leistungsträger, aufgrund eines gebrochenen Fingers bis Weihnachten pausieren muss und Lucas krank war sowie wegen der langen Spielpause, erwarteten wir ein enges Spiel, was es dann auch wurde.

Zu Spielbeginn hatten wir ungewohnt viele technische Fehler und eine mangelhafte Wurfquote, so dass es nach 11 Minuten 5:5 stand. Im weiteren Verlauf reduzierten wir unsere Fehlerquote und verbesserten unser Abwehrspiel und kamen dank starker Paraden von Malte und sechs Toren von David über die Stationen 7:7, 11:9, 13:10 zu einem erfreulichen 17:13-Halbzeitstand. In der zweiten Halbzeit hatte die vier-Tore-Führung zunächst Bestand, bis wir dann ab der 33. Minute das aktive Abwehrspiel einstellten und die JSG in der 42. Minute beim 28:28 zum einzigen Ausgleich des Spiels kam.

Wir bewahrten jedoch einen kühlen Kopf, und erzielten durch gut gespielte Auftaktaktionen und tolle 1-1-Aktionen innerhalb von zwei Minuten wieder eine beruhigende 32:29-Führung. Bis zum Spielende gab es nun einen ständigen Wechsel zwischen einem zwei- und drei-Tore-Vorsprung, der letzte Treffer mit dem Schlusspfiff war lediglich Ergebniskosmetik.

Auch wenn wir in der zweiten Halbzeit in der Abwehr doch erhebliche Lücken hatten, war dies eine gute Mannschaftsleistung gegen einen starken Gegner und sehr erfreulich, dass wir dieses Spiel auch ohne Joel gewinnen konnten, wobei in der zweiten Spielhälfte vor allem Emilian mit acht Toren großen Anteil hatte.

Erwähnenswert ist noch, dass alle Feldspieler trafen sowie ein großes Dankeschön an die Unterstützung durch unsere Fans und an Oskar von der mD für seine Bereitschaft bei uns mitzuspielen.

Es spielten: M. Papenberg (TW), J. Lindauer (4), D. Schwind (8), L. Riedl (2), J. Kunsmann (4), E. Graßmann (13/4), J. Stolz (1), L. Krenz (3), O. Pfoh (1)

Klarer Heimsieg

Weiterhin ohne Joel und Lucas, jedoch mit Oskar und Jakob von der mD, stand am 09.12. das Heimspiel gegen den TV Niedernberg, die ebenfalls auf einen Leistungsträger verzichten mussten, auf dem Plan.

Nach einem 1:1 in der ersten Minute veranagelte Malte sein Tor, eroberten wir in der Abwehr zahlreiche Bälle und kamen durch schnelles Umschaltspiel zu einer 9:1-Führung in der neunten Minute. Von da an wechselten wir viel, was jedoch dem Spielfluß keinen Abbruch tat und zu einem deutlichen 21:8-Halbzeitstand führte, wobei sich die 21 Tore auf acht Spieler verteilten.

In der zweiten Halbzeit spielten die Jungs vom TV Niedernberg durchgehend mit zwei Kreisläufnern, was für erhebliche Unordnung in unserer Abwehr und deutlich

mehr freie Torabschlüsse für den TV Niedernberg sorgte, so dass dieser, trotz einer weiterhin sehr guten Torhüterleistung von Malte, in der zweiten Halbzeit zu sechzehn Toren kam. Dies hatte jedoch keinen Einfluss auf den Spielverlauf, da wir im Angriff weiterhin gute Zusammenspiele und 1-1-Aktionen zeigten sowie durchgehend schnell umschalteten und so ein deutliches 43:24-Endergebnis erzielten.

Dies war erneut eine gute Mannschaftsleistung, wobei neben der guten Torwartleistung vor allem Emilian mit 18 Toren, Jonas als Abwehrrecke, Leon als treffsicherer Kreisläufer und David auf Rückraummitte zu erwähnen sind. Wieder vielen Dank an die Unterstützung von der Tribüne.

Es spielten: M. Papenberg (TW), J. Lindauer (3), D. Schwind (5), J. Heinrich (2), L. Riedl (1), J. Kunsmann (6), E. Graßmann (18/3), J. Stolz, L. Krenz (7), O. Pfroh (1)

Ruhe bewahrt – Punkte geholt

Am Samstagabend war unsere wA-Jugend zu Gast bei der JSG Wallstadt. Gegen den bestens bekannten Gegner wollte man natürlich die nächsten 2 Punkte holen und sich damit die Tabellenführung erneut sichern.

Die Anfangsphase gestaltete sich recht ausgeglichen, ehe sich die etwas hitzige Stimmung von den Rängen früh auch auf das Spiel übertrug und vor allem auf die Leistung der HSG Mädels. So führte die JSG nach rund 15 Minuten mit 12:8. Nach einer Auszeit konnte man zwar mehr oder weniger umgehend wieder ausgleichen und agierte zielstrebig, doch bis zur Pause war Wallstadt noch mit 18:16 in Führung, da die Besserung nur von kurzer Dauer war.

Die Devise für die zweite Hälfte war dann klar: Ruhe bewahren, konzentriert agieren und mehr Einsatz zeigen.

Und genau das setzte das gesamte Team dann auch in den folgenden 30 Minuten um. In der Defensive wurde Beton angerührt (nur 8 Gegentore in der zweiten Hälfte), wobei vor allem Lilly Welsch im Tor, Anna Striegl mit ihrer Abwehrarbeit im Zentrum und Pauline Fuchs mit ihrem unermüdlichen Einsatz hervorstachen und vangingen. In der Offensive ließ sich Fiona Hemberger auch von ihrer Manndeckung abermals nicht bremsen und der Rest des Teams leistete ebenfalls, wie schon erwähnt, seinen wichtigen Beitrag. So konnte man sich am Ende verdient mit 26:32 die nächsten zwei Punkte holen und das gerade weil man in der zweiten Hälfte die Anweisungen des Trainers klar umsetzte und sich nicht von den Nebengeräuschen verunsichern ließ, sondern die Ruhe bewahrte. Zum Jahresabschluss steht für die wA-Jugend am kommenden Wochenende nun nochmals ein Doppelspieltag an. Am Samstag empfängt man um 16 Uhr die SG Hainhausen und am Sonntag um 13 Uhr die HSG Dietesheim/Mühlheim in der Kultur und Sporthalle in Haibach. Die Mannschaft freut sich über zahlreiche und lautstarke Unterstützung!

Für die HSG 2020 spielten:

Fiona Schustek TW, Lilly Welsch TW, Fiona Hemberger 11/5, Anna Striegl 6, Eva Breiting 5, Clara Hanusch 3, Alessa Hock 2, Annika Lindauer 2, Pauline Fuchs 1, Senia Schmidt 1, Selina Lebert 1, Helen Heinicke und Magdalena Liliensiek

Beste Saisonleistung in Dieburg!

Große Freude bei der weiblichen E-Jugend! Nach der deprimierenden Heimniederlage am 03.12. gegen den Tabellenfüh-

rer Groß-Umstadt musste das WE-Team am letzten Samstag krankheitsbedingt mit einem Minikader von 8 Spielerinnen bei der punktgleichen JSG Dieburg/Groß-Zimmern antreten.

Nach dem 1:1-Auftakt konnte der HSG-Nachwuchs bei der Spielweise 2 x 3:3 mit lobenswerten Aktionen bis zur 13. Min. mit 1:5 in Front gehen. Danach fanden die etwas jüngeren Gastgeberinnen besser in das Spiel und es war insbesondere HSG-Torhüterin Franzi zu verdanken, dass zur Halbzeit die Führung mit 3:6 noch Bestand hatte.

Zu Beginn der 2. Hälfte bei der Spielweise 6:6 offensive Manndeckung über das Feld eine erfreuliche Leistungssteigerung vom gesamten HSG-Team. Mit verbessertem Abwehrverhalten und schnellerem Zuordnung der Gegenspielerinnen wurden mehrere Ballgewinne erzielt, die man mit Tempogegenstößen und 5 Toren in Folge zur 3:11-Führung in der 33. Min. erfolgreich verwerten konnte. Nach dem 4:12 weiterhin große Spiel- und Einsatzfreude und mit sehenswerten Kombinationen wurde der Vorsprung bis zum Endstand von 4:16 ausgebaut. Nach der bisher besten Saisonleistung konnte freudestrahlend die Heimreise angetreten werden. Weiter so!

Es spielten im Tor F. Schürmann, sowie im Feld L. Böge 1, E. Dries, J. Friedl 3, M. Gräser 1, S. Mößle 5, E. Roumiquiere u. V. Skupin 6.

Rückblick F-Jugend

4. Spieltag in Sulzbach

Wie die G1 + G2-Jugend, so waren auch die beiden Teams von der F-Jugend der HSG 2020 mit den Kids des Jahrgangs 2015 letzten Sonntag zu ihrem 4. Spieltag der Winterrunde in der Main-Spessart-Halle Sulzbach eingeteilt. Bereits ab 10:30 Uhr hatte jedes Team überraschenderweise 4 statt den lt. Spielplan 3 Spiele über eine verkürzte Spielzeit von nur 1 x 12 statt 1 x 14 Min. zu bestreiten. Nachfolgend die Ergebnisse u. nähere Infos von den Spielen der beiden HSG-Teams, die bei diesem Spieltag leider auf K. Bathon, D. Bergmann, N. Däsch u. M. Thielke verzichten mussten.

Team HSG Haibach/Glattbach 1

HSG 1 – Sulzbach/Leidersbach 3	7:6
HSG 1 – Sulzbach/Leidersbach 2	9:2
HSG 1 – Sulzbach/Leidersbach 1	8:4
HSG 1 – TV Niedernberg	9:5

Das Team 1 mit M. Adelman, M. Fuchs, L. Gutwerk, D. Kraus, F. Multrus u. V. Ruhnau konnte im 1. Spiel mit lobenswerter teamorientierter Spielweise einen 7:6-Sieg erreichen, wobei Malte im TV-Gehäuse und die regelgerechten Ballgewinne in der Abwehr besonders zu erwähnen sind. Mit etwas mehr Wurfglück wäre durchaus ein noch höherer Sieg möglich gewesen.

Auch im 2. Match erneut eine gute Harmonie in den Angriffsaktionen und mit sehenswerten Toren wurde ein 9:2-Erfolg gegen Sulzbach/Leidersbach 2 erzielt.

In der 3. Begegnung ein überraschender Sieg gegen Sulzbach/Leidersbach 1, das im vorherigen Spiel gegen HSG 2 nur knapp mit 6:7 unterlag. Schnelle Abspiele und ständiges Freilaufen in den Angriffsaktionen waren ausschlaggebend, dass man sich der körperbetonten Spielweise der Gastgeber immer wieder entziehen und nach dem Zwischenstand von 6:1 einen tollen 8:4-Sieg bejubeln konnte.

Ebenfalls siegreich beendet wurde das 4. Spiel gegen den TV Niedernberg. Der HSG-Nachwuchs lag von Beginn an in

Führung und konnte letztlich mit einer überzeugenden Spielweise mit 9:5 den 4. Sieg im 4. Turnierspiel erreichen!

Team HSG Haibach/Glattbach 2

HSG 2 – Sulzbach/Leidersbach 2	17:3
HSG 2 – TV Niedernberg	9:4
HSG 2 – Sulzbach/Leidersbach 1	7:6
HSG 2 – Sulzbach/Leidersbach 3	12:8

Das Team 2 mit S. Dietz, S. Rogath, P. Sauer, J. und L. Willig traf im Auftaktspiel auf die überforderten Kids von Sulzbach/Leidersbach 2 und konnte mit lobenswertem Zusammenspiel einen 17:3-Kantersieg erreichen, wobei alle Jungs Tore erzielen konnten.

In der 2. Begegnung gegen TV Niedernberg von Beginn an erneute klare Überlegenheit des HSG-Nachwuchses. Der 9:4-Erfolg hätte letztlich mit weniger Einzelaktionen und einer besseren Chancenverwertung höher ausfallen können.

Im 3. Match gegen Sulzbach/Leidersbach 1 führte man schnell mit 4:0. Danach wurde der Spielfluss des HSG-Teams durch eine im Minihandball nicht erlaubte körperbetonte Spielweise (u.a. Klammern, Bälle aus der Hand schlagen) stark beeinträchtigt, was von der Schiedsrichterin nicht geahndet wurde und zum 6:6-Ausgleich führte. Dem jüngsten HSG-ler Lukas gelang kurz vor Spielende der verdiente Siegestreffer zum 7:6!

Im abschließendem Spiel gegen das leistungsschwächere Team Sulzbach/Leidersbach 3 wurde mit 12:8 der 4. Sieg eingefahren, obwohl auch in dieser Begegnung erneut das mannschaftsdienliche Spiel vernachlässigt und ein höherer Sieg vergeben wurde. Große Freude bei der abschließenden Siegerehrung. Alle Kids bekamen für ihre sportlichen Leistungen eine attraktive Erinnerungsmedaille überreicht.

Rückblick G1-Jugend

3. Spieltag in Sulzbach

Der jüngste im Spielbetrieb beteiligte HSG-Nachwuchs des Jahrgangs 2016, die Teams HSG 2020 1 mit den TVG-Kids + HSG 2020 2 mit den TVH-Kids, waren letzten Sonntag ab 14:00 Uhr bei der HSG Sulzbach/Leidersbach zum 3. Spieltag der G-Jugend zu Gast. Überraschenderweise nahmen 6 statt der offiziell angemeldeten 5 Teams teil und die vorgeschriebene Spielzeit von 1 x 12 Min. wurde auf 1 x 10 Min. verkürzt. Nachfolgend die Ergebnisse und nähere Infos von den Spielen des mit TVG-Kids formierten Teams **HSG Haibach/Glattbach 1**:

HSG 2020 – Wallstadt	11:1
HSG 2020 – Sulzbach/Leidersbach 2	5:2
HSG 2020 – Sulzbach/Leidersbach 1	3:9
HSG 2020 – Niedernberg	6:1

Zum Auftakt war der HSG-Nachwuchs gegen die etwas jüngeren Kids der JSG Wallstadt deutlich überlegen und konnte sich über einen 11:1-Erfolg freuen, wobei auch Tormädel Paula weitere Spielpraxis sammeln konnte. Allerdings wurden zu viele Angriffe mit Einzelaktionen abgeschlossen und das Zusammenspiel vernachlässigt.

Im 2. Match trafen die HSG-ler auf das ebenfalls mit teils jüngeren Kids besetzte Team von Sulzbach/Leidersbach 2. Mit etwas verbessertem Zusammenspiel konnte auch dieses Spiel mit 5:2 gewonnen werden, wobei insbesondere Philipp mit 3 Toren, sowie Anton im TVG-Tor entscheidenden Anteil hatten.

In der 3. Begegnung traf der HSG-Nachwuchs auf das abwehr- und wurfstärke Team von Sulzbach/Leidersbach 1. Da

die HSG-Kids mehrmals am gegnerischen Torwart scheiterten und in der Abwehr den Tordrang eines wurfstarken Mädels nicht stoppen konnten, war trotz lobenswertem Bemühen eine 3:9-Niederlage nicht zu verhindern.

Im 4. Spiel gegen den TV Niedernberg wurde mit großer Spielfreude ein ungefährdeter 6:1-Erfolg erzielt, bei dem sich erfreulicherweise 5 Jungs in die Torschützenliste eintragen konnten. Bei der abschließenden Siegerehrung wurden alle Teilnehmer mit einer tollen Erinnerungsmedaille für ihre sportlichen Bemühungen belohnt.

Im Team HSG Haibach/Glattbach 1 spielten: M. Butte, M. Fritsch, Philipp Hein, Janis Keerl, P. Mai, A. Metzger u. L. Munk. Nicht teilnehmen konnten leider H. Bauer, S. Firsching, M. Hartmann u. M. Zirkel.

Erfolgreicher Spieltag in Sulzbach

Unsere G2-Jugend trat am Sonntag, 10.12.2023 in Sulzbach an. Wir trafen dabei auf die Mannschaften vom TV Niedernberg, JSG Wallstadt und den Gastgeber-teams HSG Sulzbach/Leidersbach 1 + 2. Die Kinder konnten bei den Handballspielen ihren spielerischen Fortschritt zeigen. Sie kämpften um Tore und immer wieder um den Ballbesitz. Am Ende des Turniers standen folgende Ergebnisse auf der Anzeigetafel:

HSG 2020 II –	
HSG Sulzbach/Leidersbach II	3:0
HSG 2020 II – TV Niedernberg	6:3
HSG 2020 II –	
HSG Sulzbach/Leidersbach I	2:6
HSG 2020 II – JSG Wallstadt	5:0

Bei der Siegerehrung sahen wir glückliche Kinder, die ihre Medallien entgegen genommen haben.

Es spielten: Anna, Carlo (Tor), Jonah, Leonard, Lotta, Lukas, Max, Mia, Nora und Timon

Vorschau Jugend

mB1-Jugend

HSG Haibach/Glattbach – JSGmB Erbach/Odenwald
am 17.12.2023 um 16:45 Uhr
in der Kultur- und Sporthalle Haibach

mC-Jugend

HSG Haibach/Glattbach – HSG Bachgau
am 17.12.2023 um 15:00 Uhr
in der Kultur- und Sporthalle Haibach

wA-Jugend

HSG Haibach/Glattbach – SG Hainhausen
am 16.12.2023 um 16:00 Uhr
in der Kultur- und Sporthalle Haibach

wA-Jugend

HSG Haibach/Glattbach – HSG Dietesh./Mühlh.
am 17.12.2023 um 13:00 Uhr
in der Kultur- und Sporthalle Haibach



KAB Glattbach

Termine im Dezember

22.12.2023 um 19.00 Uhr
Kegeln beim FCO

Eine Spende in Höhe von 1.000 Euro ging an das Kinderheim in Aschaffenburg

Alle Jahre wieder

Am 2./3.12.2023 fand rund um und im Rathaus der Glattbacher Adventsmarkt statt. Der Flammkuchenstand wurde wieder rege besucht und die Crew um die Familie Hesbacher (rührige KAB-Mitglieder und Andere) konnte am Ende ausverkauft vermelden.

Trotz eiskaltem Wetter mehrere Stunden im Freien zu verbringen und das für einen guten Zweck, ist auch nicht jedermanns Sache. Aber wie in jedem Jahr fanden sich auch dieses Mal mehrere Mitstreiter, die diese Aktion unterstützten.

Danke an Alle die mitgeholfen und uns durch ihren Besuch und den Kauf der Flammkuchen unterstützt haben.

Die Initiatoren dieser Verkaufsaktion haben den Erlös auf 1.000 Euro aufgestockt und er wurde zwischenzeitlich an das Kinderheim überwiesen.



Sonntagscrew im Flammkuchenstand

Gisela Stegmann
Schriftführerin



Liebe Leserinnen und Leser,

wir machen **Weihnachtspause vom 22. Dezember 2023 bis einschließlich 6. Januar 2024**. Also schnell noch etwas Lesefutter für die Entspannung (spätestens nach den Feiertagen ;-)) bunkern!

Am 5. Dezember hörten sich einige unserer jungen Leser bei uns die Geschichte „Wie St. Nikolaus einen Gehilfen fand“ an. Der Titel verrät es schon: Es wird erzählt, wie es dazu kam, dass Knecht Ruprecht dem Nikolaus beim Verteilen der Geschenke hilft. Zum Abschluss gab es noch Äpfel, Mandarinen und Nüsse zur Einstimmung auf den Nikolausabend.

Zum Jahresausklang etwas zum Träumen für Erwachsene:

T.J. Klune / Das unglaubliche Leben des Wallace Price

Der erfolgsvorwöhnte Anwalt Wallace Price kennt nur drei Dinge: Arbeit, Arbeit und noch mal Arbeit. Es kommt ihm daher äußerst ungelegen, als er eines Tages tot umfällt und in der Zwischenwelt landet. Dort erwartet ihn der Wächter Hugo, der Wallace auf seine Reise ins Jenseits vorbereiten soll. Doch Wallace ist noch nicht bereit, und so wird ihm Zeit gewährt, um seine Angelegenheiten zu ordnen. Zeit, in der Wallace den wahren Sinn des Lebens entdeckt. Und die Liebe findet ...

Pauline Mai / Ein Wunsch im Winter

Madita kann der vorweihnachtlichen Zeit mit Glühwein und Plätzchen nur wenig abgewinnen. Vor drei Jahren verstarb ihr Freund an einem Dezemberabend. Seitdem bricht für Madita im Advent die schwerste Zeit des Jahres an, wären da

nicht ihre süße Nichte Ella und deren kleiner Bruder Janosch. Die Kinder überreden Madita, gemeinsam Briefe an den Weihnachtsmann zu schreiben und ihre Wünsche zu Papier zu bringen – nichts ahnend, dass ihr eigener Brief später nicht, wie geplant, im Müll landet, sondern bei der einen Person, die alles dafür tun würde, um Madita wieder lachen zu sehen ...

Diana Wynne Jones / Die verborgene Geschichte des Tom Lynn

Eines Tages erkennt Polly Whittacker, dass sie zwei Erinnerungen hat. In einer ist ihr Leben trostlos, langweilig und öde. In der anderen Erinnerung gibt es da jemanden, den charmanten, etwas schusseligen Musiker Tom Lynn. Mit ihm schreibt sie Briefe, tauscht Bücher und denkt sich Geschichten und Abenteuer über mutige Heldinnen und wilde Bestien aus. Tagträume, die sich langsam einen Weg in die Realität bahnen. Wie nur konnte sie ihn vergessen? Mithilfe eines gestohlenen Gemäldes erkennt Polly, dass Toms Leben in Gefahr ist. Nur, wenn sie ihre gemeinsamen Geschichten durchschaut, kann sie ihn retten.

Unsere Öffnungszeiten im Roncalli-Zentrum bis zum 21. Dezember:

Montag:	9.00 Uhr - 10.00 Uhr
Dienstag:	16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag:	18.30 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag:	17.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sonntag:	11.00 Uhr - 12.00 Uhr

Unsere Kontaktdaten:

Telefonnummer: 06021 / 629 27 07

E-Mailadresse:

buecherei-glattbach@gmx.de

Homepage:

<https://roncalli-glattbach.de/buecherei-glattbach>

Onlinekatalog:

<https://www.bibkat.de/glattbach>

Ihr Büchereiteam



Schützengesellschaft 1928 e.V. Glattbach

Ergebnisse

vom vergangenen Wochenende

Luftpistole – 2. Mannschaft – Bezirksliga

Glattbach 2 – Birkenfeld 1 1432:1367

Einzelergebnisse:

Ludwig Hock	371 Ringe
Sebastian Hartig	369 Ringe
Raphael Stürmer	362 Ringe
Martin Gesele	330 Ringe

Luftpistole – 3. Mannschaft –

Gauklasse 1

Glattbach 3 –

1447 Aschaffenburg 1 991:1052

Einzelergebnisse:

Florian Blank	348 Ringe
Thomas Kliner	327 Ringe
Matthias Kufner	316 Ringe

KK-Sportpistole – 2. Mannschaft – Gauliga 1

Blankenbach 1 – Glattbach 2 976:926

Einzelergebnisse:

Martin Schwarz	253 Ringe
Klaus Schwarz	251 Ringe
Florian Blank	223 Ringe
Nico Triefenbach	199 Ringe
Ersatzschütze	
Dieter Mönnicke	163 Ringe

KK-Sportpistole – 3. Mannschaft – Gauliga 2

Glattbach 3 – Dettingen 2 908:919

Einzelergebnisse:

Horst Gerdmeier	240 Ringe
Reinhold Sauer	237 Ringe
Timo Sauer	232 Ringe
Bernhard Kuhn	199 Ringe

Luftpistole – 1. Mannschaft – 2. Bundesliga

Am vergangenen Sonntag war es wieder so weit: Bundesliga-Heimkampf bei den Pistolenschützen. Dabei hatten unsere Schützen mit ihren beiden Gegnern der HSG München II sowie den Wildbachschützen aus Landshut keine leichte Aufgabe zu lösen. Erschwerend kam die derzeitige Krankheitswelle hinzu, die auf die Sportler sowie auf den Terminplan der Liga keine Rücksicht nahm. Dadurch fiel eine Stammschützin des Glattbacher Kaders komplett aus und ein weiterer Sportler ging gesundheitlich angeschlagen an den Start. Um das „Festschießen“ eines Schützen und somit die Schwächung der zweiten Mannschaft zu umgehen, wurde gegen die HSG München eine risikoreiche Aufstellung gewählt. Martin Gesele, Stammschütze bei Glattbach II wurde erstmals in die A-Mannschaft berufen, um die fehlende Position zu besetzen. Die Positionen eins bis vier wurden von Kunkel, Behl, Meister und Ostheimer eingenommen. Leon Kunkel tat sich im Spitzenduell schwer. Er startete zwar solide in das Wettkampfgeschehen, ließ im weiteren Verlauf jedoch deutlich Federn. Am Ende stand für Leon Kunkel ein eher schwaches Ergebnis von 365 Ringen auf dem Tableau, was seine Münchner Kontrahentin souverän überbot. Ralf Behl und Martin Meister starteten hingegen eher mäßig und handelten sich einen vorübergehenden Rückstand ein. Mit einem starken Finish sicherten beide schließlich je einen Einzelpunkt für Glattbach. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen bot sich Ostheimer auf Position vier. Mit einer 10 im letzten Wettkampfschuss errang er noch ein Unentschieden, was zwangsläufig ein Stechschießen zur Folge hatte. Die größte Überraschung des Tages bot sich auf der fünften Position. Der 46-jährige Schütze Martin Gesele, der erst im vergangenen Jahr mit dem Schießsport begann, war ohne realistische Aussicht auf einen Einzelpunkt in sein Duell gegangen. Doch auch die HSG war ersatzgeschwächt und Martin Geseles Kontrahent legte schnelle 343 Ringe vor. Durchaus ein Ergebnis, das für Gesele an einem guten Tag erreichbar ist. Jedoch mit dem mentalen Nachteil die Ergebnisvorgabe direkt vor Augen zu haben. Martin Gesele behielt die Nerven, konterte mit 345 Ringen und holte bei seinem unverhofften Ligadebut den dritten und – wie sich noch herausstellte – entscheidenden Siegpunkt für unsere Mannschaft. Denn Dominik Ostheimer unterlag im anschließenden Stechen, was ein 3:2-Endstand bedeutete.

Im zweiten Match des Tages gegen Landshut rückte Sebastian Hartig für Martin Gesele ins Team. Hier zeichnete sich früh ein 2:2-Trend ab. Während Leon Kunkel auf Position eins und Sebastian Hartig auf Position fünf ihre Einzelduelle klar dominierten, unterlagen Ralf Behl und Dominik Ostheimer in ihren Paarungen. Die Mittelposition musste es richten und die „Verant-

wortung“ über den Ausgang des Matches lastete auf den Schultern von Martin Meister. Dieser tat sich zunächst schwer und blieb unter seinem gewohnten Leistungsniveau. In der entscheidenden Schlussphase legte er nochmals eine Pause ein; er kam mental gestärkt zurück, blieb fokussiert und sicherte den dritten Punkt für den Glattbacher Gesamtsieg.

Das Luftpistolenteam der SG Glattbach hat seine Hausaufgaben gemacht und den Zuschauern zwei spannende Wettkämpfe geliefert. Auch wenn die Einzelergebnisse teilweise kritisch zu beäugen sind, konnte sogar die Lücke vom Tabellenführer Kehlheim-Gmünd geschlossen werden, da dieser sich im Parallelwettkampf die erste Saisonniederlage einhandelte. Glattbach bleibt mit 16:2-Mannschaftspunkten auf Tabellenplatz 2 in der zweiten Bundesliga Süd.

Vor dem finalen Wettkampftag in Januar, der in Kehlheim ausgetragen wird und die Entscheidung über die endgültige Tabellenposition bringen wird, sind wieder alle Optionen offen: Zwei Siege würden neben der Qualifikation zum Aufstiegswettkampf sogar die Meisterschaft bedeuten. Zwei Niederlagen könnten gar den Qualifikationsplatz kosten.

Glattbach 1 – HSG München 2 3:2

Leon Kunkel –	
Mariia Polishchuk	365 R. : 372 R.
Ralf Behl – Carsten Schütt	376 R. : 363 R.
Martin Meister –	
Detlef Polter	371 R. : 364 R.
Dominik Ostheimer –	
Max Wiedemann	356 R. : 356 R.
	Stechen 6:10

Martin Gesele –	
Detlef Polter	345 R. : 343 R.

Glattbach 1 – Wildbachschützen Landshut 3:2

Leon Kunkel –	
Matthias Ruckerbauer	376 R. : 359 R.
Ralf Behl – Andreas Liedel	371 R. : 375 R.
Martin Meister –	
Monika Wimmer	364 R. : 358 R.
Dominik Ostheimer –	
Unterholzner Markus	349 R. : 364 R.
Sebastian Hartig –	
Harald Wendl	364 R. : 336 R.

(LP 1. Mannschaft, Text: Kimberly Höfler)

Luftgewehr – 1. Mannschaft – Bayernliga

Der 4. Wettkampftag der aktuellen Bayernligasaison führte unsere 1. Mannschaft nach Hilpoltstein, wo unsere Schützen auf die Mannschaften aus Haibach und auf das Team des Gastgebers traf. Bedingt durch den gleichzeitig stattfindenden Heimkampf unsere Luftpistolenschützen in der 2. Bundesliga, mussten unsere Luftgewehr-schützen mit Martin Meister auf einen ihrer

Leistungsträger verzichten. Dafür kompletierte Kilian Blank dankenswerterweise die Mannschaft.

Haibach, zu diesem Zeitpunkt dritter der Tabelle, zeigte sich dabei als der erwartete starke Gegner. So hatte Michael auf Pos. 1 gegen Michelle Find, die zurzeit stärkste Schützin der Bayernliga Nord-West keine Chance. Er zeigte mit 383 Ringen zwar eine ordentliche Leistung, doch damit hatte er den 391 Ringen seiner Gegnerin nur wenig entgegensetzen.

Bianca, die durch den Ausfall von Martin Meister auf Pos. 2 startete, präsentierte sich erneut in Topform. Mit 95:98 Ringen geriet sie zwar früh in Rückstand, konnte jedoch mit darauffolgenden 98:97 Ringen wieder etwas Boden gutmachen. Durch ein 97:98 fiel sie jedoch wieder auf einen 3 Ringe Rückstand zurück. Leider konnte sie mit abschließenden 97:99 Ringen das Blatt nicht mehr wenden und unterlag so trotz einer Spitzenleistung mit 387:392 Ringen.

Für eine kleine Sensation sorgte hingegen Jana, die auf Pos. 3 an den Start ging. Gegen ihre favorisierte Gegnerin konnte sie mit 97:97 Ringen überraschender Weise zu Beginn ein Remis halten. Als es nach der 2. Serie mit 98:98 Ringen immer noch Unentschieden stand, machte sich bereits ein leichtes Erstaunen im Publikum breit. Eine 8 in ihrer dritten Serie schien ihrem Lauf ein Ende zu bereiten, doch mit 4 darauffolgenden 10er schaffte sie mit 96:96 den erneuten Ausgleich. Da zu diesem Zeitpunkt ihre Gegnerin ihren Wettkampf mit 387 Ringen bereits beendet hatte, war es höchst unwahrscheinlich, dass Jana erneut den Ausgleich erzielte, da ihre persönliche Bestleistung bei 384 Ringen lag. Doch dazu wäre erneut einer 96er Serie nötig gewesen. Mit einer abschließenden 10 und 97 Ringen schaffte sie das zu Beginn für unmöglich gehaltene und siegte in einem hochspannenden Duell mit 388:387 Ringen.

Auf Pos. 4 geriet Marion zum Auftakt mit 93:97 Ringen früh in Rückstand. Sie konnte zwar mit 95:93 Ringen in der 3. Serie ihren Rückstand halbieren, fiel aber mit 95:96 Ringen in der darauffolgenden Serie erneut zurück. Zum Abschluss steigerte sich Marion auf einer 97er Serie, konnte aber durch die ebenfalls erzielten 97 Ringe ihrer Gegnerin ihre Niederlage nicht mehr abwenden. So unterlag sie in der Endabrechnung mit 380:383 Ringen.

Kilian, der für Martin in die Mannschaft aufrückte, startete auf Pos. 5. Mit 95:90 Ringen erwischte er dabei einen glänzenden Start. Als er in der darauffolgenden Serie mit 93:92 Ringen seine Führung weiter ausbaute, sah alles nach einem Sieg für ihn aus. Die 92:94 in der dritten Serie ließen jedoch wieder leichten Zweifel an seinem Erfolg aufkommen. Diesen Zwei-

fel wischte er jedoch mit abschließenden 97:93 Ringen wieder weg und sicherte sich mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 377:369 Ringen den Sieg und Punkt auf Position 5.

Glattbach – Haibach 2:3

Pos. 1:

Michael Weibert – Michelle Find 383:391

Pos. 2:

Bianca Klinner – Ludwig Hock 387:392

Pos. 3:

Jana Kufner – Natascha Klein 388:387

Pos. 4:

Marion Wagner – Katja Seitz 380:383

Pos. 5:

Kilian Blank – Stephan Seitz 377:369

Nachdem sich unsere Mannschaft gegen Haibach, dem Tabellendritten der Bayernliga, sehr gut geschlagen hatte, traf unser Team in der letzten Begegnung des Tages auf die Mannschaft des Gastgebers Hilpoltstein, den Tabellenzweiten.

Dabei stellte sich die Frage, ob unsere Mannschaft die Spitzenleistungen des Vormittags wiederholen kann. Denn alles andere als eine Niederlage wäre mehr als nur eine Überraschung, doch dazu kam es nicht.

So musste Michael auf Pos. 1 in der ersten Serie mit 95:97 Ringen einen Rückstand hinnehmen, den er aber mit 98:95 Ringen in der darauffolgenden Serie in eine Führung verwandeln konnte. Durch ein 94:95 herrschte nach der 3. Serie wieder Gleichstand. Leider schaffte es Michael in der letzten Serie mit 95:96 Ringen nicht die Begegnung zu seinen Gunsten zu entscheiden und unterlag somit denkbar knapp mit 382:383 Ringen.

Deutlicher fiel hingegen die Niederlage von Bianca auf Pos. 2 aus. Mit 93:96 Ringen erwischte sie zwar einen schlechten Start, konnte jedoch mit der zweiten Serie durch ein 95:95 den Rückstand zumindest konstant halten. Nach 94:99 Ringen in der dritten Serie war ihre Niederlage aber so gut wie besiegelt. Durch ein 94:98 zum Abschluss stand am Ende die Niederlage von 376:388 Ringen fest.

Es war unwahrscheinlich, dass Jana ihren Coup vom Vormittag wiederholen konnte, zumal ihre Gegnerin entsprechend vorgewarnt war. So war es wenig überraschend, dass Jana nach der ersten Serie mit 95:97 Ringen in Rückstand geriet. Die darauffolgenden 91:99 Ringen stellten bereits eine Vorentscheidung zu ihren Ungunsten dar, die mit 93:99 Ringen in der dritten Serie nur noch bestätigt wurde. Durch ein 96:96 in der letzten Serie beendete sie die Begegnung auf Pos. 3 mit einer Niederlage von 375:391 Ringen.

Auch Marion musste auf Pos. 4 mit 93:96 bereits zu Beginn einen Rückstand hinnehmen, der in der darauffolgenden zweiten Serie durch ein 94:97 noch größer wurde. In der dritten Serie steigerte sie sich zwar auf eine 95er Serie, konnte aber durch eine erneuten 97er Serie ihrer Gegnerin keinen Boden gut machen. Mit abschließenden 96:96 und einem Endergebnis von 378:386 Ringen unterlag auch sie ihrer Kontrahentin.

Kilian auf Pos. 5 erwischte mit 91:94 Ringen ebenfalls einen schlechten Start. Durch ein 95:94 in der zweiten Serie schien sich das Blatt zu seinen Gunsten zu wenden, doch mit 93:96 Ringen wurde der Hoffnungsschimmer wieder zunichte gemacht.

Trotz einer sehr guten Abschlussserie von 96:96 Ringen konnte er seine Niederlage von 375:380 Ringen nicht mehr abwenden.

Glattbach – Hilpoltstein 0:5

Pos. 1:

Michael Weibert – Juliane Gersler 382:383

Pos. 2:

Bianca Klinner – Moritz Bosch 376:388

Pos. 3:

Jana Kufner – Anja Harrer 375:391

Pos. 4:

Marion Wagner –

Barbara Dürnberger 378:386

Pos. 5:

Kilian Blank – Dominik Feher 375:380

Wettkampfinfo

Luftgewehr – 2. Mannschaft – Gauliga

Freitag, 15.12.23

Heimkampf gegen 1917 Damm-Strietwald

„Gut Schuss“ für alle die am Wochenende antretenden Schützinnen und Schützen.

Unsere Schießstände stehen für Trainingseinheiten bereit.

Trainingszeiten:

Mittwoch 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Freitag 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr



Gesellschaftsverein Glattbach

Ortsgruppe des Spessartbundes

Liebe Mitglieder,

Der Spessartbund bestellt im Januar wieder die **Deutsche Wanderverband-Mitgliederkarten**, die 3 Jahre gültig sind und bei Buchung der Trekkingplätze und bei Rabattgewährung unbedingt erforderlich sind. Bitte gebt noch vor dem Jahreswechsel Rückmeldung, wenn ich eine Karte bestellen soll, den Unkostenbetrag von 1 € übernimmt der Gesellschaftsverein. Weitere Infos: www.spessartbund.de/mitgliedschaft/

Wer noch kurzfristig ein **Geschenk** sucht: der Spessartbund hat Sonderöffnungszeiten im Dezember: Montag bis Freitag, 10 bis 15 Uhr, Samstag, 10 bis 14 Uhr. Dort erwarten Euch Wanderkarten und -bücher, Kulturkalender Spessart in A3 oder A4, einfach vorbeischaun.

Unser Wanderprogramm für Mitglieder und Freunde im Dezember 2023:

Mittwoch, 20. Dez. Vormittagstour

Treffpunkt Johann-Desch-Platz um 9.30 Uhr (2 Wandertaler), Wanderführung Heidrun Schuck. Bitte meldet euch unbedingt bis **spätestens Dienstag, 19.12.** vormittags per Whats-App oder E-Mail an. Wir hoffen auf besseres Wanderwetter und wollen uns gemeinsam auf die bevorstehenden Festtage einstimmen.

Samstag, 30. Dez. Wanderung zwischen den Jahren zum Hahnenkamm.

Etwa 10 km beträgt die Wanderstrecke. Treffpunkt Glattbacher Rewe-Markt um 10.30 Uhr zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften. Tourstart ist am Wanderparkplatz an der Hohler Chaussee bei Rückersbach. Nach den vielen Feiertagen ist es sicherlich sehr entspannend gemeinsam mit herrlichen Aussichten unterwegs zu sein. Bei hoffentlich guter Fernsicht lohnt sich auch der Aufstieg zum Ludwigs-Turm. Die Einkehr im Berggasthof ist um 12.30 Uhr vorgesehen. Frisch gestärkt treten wir ge-

gen 14.30 Uhr den Rückweg an. Wanderführung und **Anmeldung bis 29. Dez. bei Edith Schadler-Hanusch 0170 825 22 78.** 2 Wandertaler für Nichtmitglieder.

Gymnastik-Stunde: Jeden Donnerstag um 14.15 Uhr in der TV-Turnhalle in Glattbach für Junggebliebene mit einer professionellen Übungsleiterin. NeueinsteigerInnen sind herzlich willkommen, einfach vorbeischaun und mitmachen.

Gäste sind bei allen Aktionen herzlich willkommen, die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Auf der Witterung entsprechende Kleidung achten, ggf. Wanderstöcke und Getränke nicht vergessen.

Allen Mitgliedern ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und falls wir uns persönlich nicht mehr sehen, ein gesundes Jahr 2024 mit vielen schönen Wandertouren.

Mit Wandergruß „Frisch auf“

Heidrun Schuck, Tel. 06021 46 02 02

KINDERGRUPPE Mini-Club e.V.

Liebe Kinder,

Wir haben die Zeiten für unsere Treffen zum Spielen, Klettern, Bobbycar-Fahren, Rennen, Basteln, Essen und Trinken vormittags an die Schlafenszeiten eurer Spielkameraden angepasst, die Nachmittagszeiten sind geblieben.

Wir treffen uns aktuell:

- Montags und freitags neu von 9:30 Uhr bis 11 Uhr
- Dienstags wie bisher von 15:30 Uhr bis 17 Uhr
- Donnerstags wie bisher von 16:15 Uhr bis 17:15 Uhr
- und nach Vereinbarung.

Wie gewohnt, sprechen wir uns vorher über die Miniclub-WhatsApp-Gruppe ab, wer wann kommen möchte – nicht dass jemand alleine ohne Schlüssel vor der Tür steht.

Mittlerweile kommen auch wieder viele Kinder verschiedenen Alters zu unseren Treffen. Wenn ihr unter 4 Jahre alt seid und euch den Miniclub gerne einmal ansehen möchtet, können eure Eltern oder Großeltern oder Onkel oder Tanten oder ... gerne drei Mal mit euch zum Schnuppern kommen. Über eine Voranmeldung unter mini-club.glattbach.e.v@gmail.com oder 0151 / 559 180 65 würden wir uns freuen.

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter. Bleibt gesund!

Eure Miniclub-Vorstandschafft